

ija



650 Jahre

Schloss Bärnstein
wieder in Bau

Die Neuen

Bürgermeister
und Stadträte
vorgestellt

Die Tour

Einmal quer
durch die Alpen





UND, WAS MACHST DU MORGEN?

Eine Ausbildung mit Zukunft –
bei GREIPL!

Wir bilden aus:

- Elektroniker:in* Betriebstechnik
- Elektroniker:in* – Geräte und Systeme
- Fachinformatiker für Systemintegration*
- Industriekaufleute*
- Konstruktionsmechaniker*
- Technische:r Produktdesigner:in*
Fachrichtung: Maschinen- und Anlagenkonstruktion
- Zerspanungsmechaniker:in*

*(m/w/d)

Entdecke bei GREIPL, wie Hightech
wirklich funktioniert – jetzt zum
HIGHTECH LIVE!-CAMP anmelden!



**JETZT
ANMELDEN**

bis zum 26.04.2026

#MORGENBEIGREIPL
www.greipl-group.com



Hört ihr Leute
und lasst euch sagen,...



„Nichts in der Geschichte des Lebens
ist beständiger als der Wandel“.

Mit dieser Aussage hat der britische Naturforscher Charles Darwin den Nagel auf den Kopf getroffen. Ebenso wie der Philosoph Heraklit, der befand, dass „Veränderung die einzige Konstante im Leben ist“.

Große Veränderungen stehen nun auch in unserer Stadt an. Nach einem langen und ereignisreichen Wahlkampf steht ab Mai ein neuer, junger Bürgermeister an der Spitze von Verwaltung, Bauhof und Kindergärten. Auch im Stadtrat ergeben sich Verschiebungen – es gibt neue Mehrheiten, die Zusammensetzung ist so bunt wie noch nie mit sieben neuen Gesichtern quer durch alle Fraktionen verteilt.

Einige langjährige Stadträtinnen und -räte scheiden in der neuen Legislaturperiode auf eigenen Wunsch aus, einige verdiente Räte haben nicht mehr die nötigen Stimmen für einen Wiedereinzug ins Gremium erhalten. Darüberhinaus gibt es neben dem Bürgermeister noch weitere junge Gesichter, die für frischen Wind sorgen wollen. Die demokratische Wahl, die in einem engen Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem Amtsinhaber und dem neu Gewählten endete, hat schließlich die Karten in Grafenau neu gemischt.

Soweit, so gut. So ist das in der Demokratie eben. Dennoch muss es nach den Zeiten des

(Wahl)kampfes jetzt auch wieder zu 100 Prozent um die Sacharbeit gehen. Zu viele Großprojekte und Herausforderungen stehen an. Und die Zeiten werden nicht leichter.

Nach den tiefen Gräben, die in den letzten Monaten entstanden sind, dürfte ein Übergang zur Tagesordnung für so manchen aber nicht so leicht sein.

„Das Ziel eines Konflikts oder einer Auseinandersetzung soll nicht der Sieg, sondern der Fortschritt sein“, hat der französische Moralist und Essayist Joseph Joubert einst gesagt. Eine alte chinesische Weisheit stellt dazu fest: „Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern, die anderen Windmühlen.“

Bleibt zu hoffen, dass alle Beteiligten schnell zu einer sachlichen Zusammenarbeit finden und die Ereignisse der Vergangenheit ruhen lassen. Denn am Ende darf es in der Kommunalpolitik nur um eines gehen: Die Interessen der Bürgerinnen und Bürger, die bestmöglich und zum Wohle aller vertreten werden müssen!

In diesem Sinne einen guten Start in den Frühling und viel Freude beim Lesen der aktuellen Ausgabe wünscht

Euer Nachtwächter

»iJA« ist ein Magazin, das über Kultur, Leben und Wirtschaft in der Region berichtet. »iJA« erscheint monatlich in der ui Verlag GmbH. Das Amtsblatt der Stadt Grafenau ist Teil der Ausgabe. Bei Bedarf erscheint eine Sonderausgabe. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers bzw. der Amtsblatt-Redaktion Grafenau.

HERAUSGEBER

ui Verlag GmbH
Danglmühle 19 • 94051 Hauzenberg
Telefon 08586 9794 23
Telefax 08586 9794 27
redaktion@ui-hauzenberg.de
www.ui-hauzenberg.de

ANZEIGEN

Telefon 08586 9794 23
werbung@ui-hauzenberg.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

Karin Friedl
Rathausgasse 1 • 94481 Grafenau
Telefon 08552 9623-43
iJA@grafenau.de

TEXT, FOTOS UND ILLUSTRATION

Karin Friedl, Willi Schindler, Albert Lehner,
Willi Weber, Bildarchive Stadt Grafenau
(sofern nicht anders angegeben)

GRAFISCHE GESTALTUNG & ANZEIGENKONTAKT

Willi Weber Grafik Design
Telefon 08552 9754256
w@weber-grafik.de

DRUCK

PASSAVIA, Passau
www.passavia.de

AUFLAGE

5.000 Stück

VERTEILUNG

Per Postzustellung an alle Haushalte.
Außerdem liegt »iJA« in teilnehmenden Geschäften zur Mitnahme aus.

ERSCHEINUNGSTERMIN NÄCHSTE AUSGABE

05. Mai 2026

ANNAHMESCHLUSS

Redaktion & Anzeigen: 17. April 2026

Titelbild:

Jonas Höcker

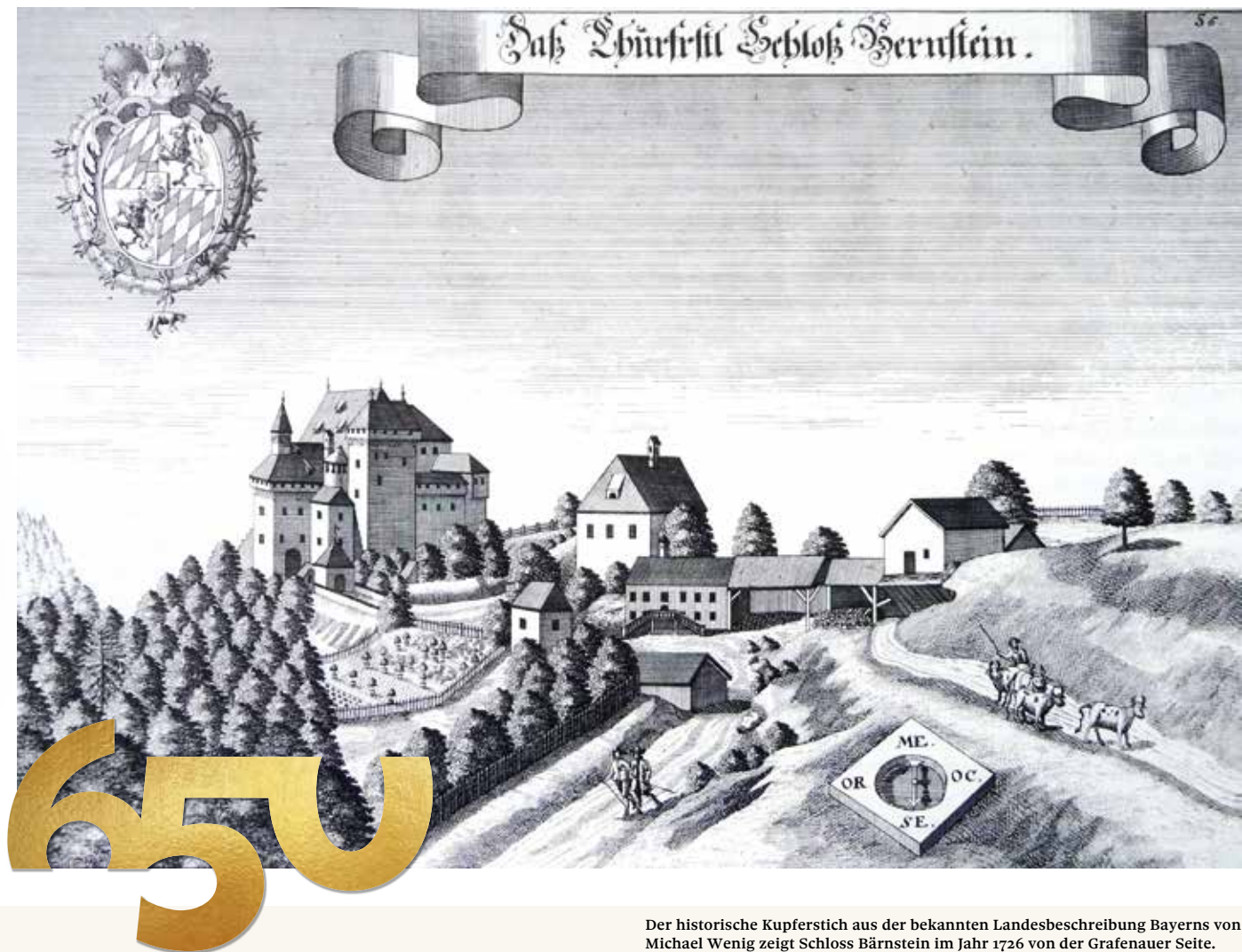


Geschichtsfan Tobias Neumann steht am einstigen Standort von Schloss Bärnstein. In seinen Händen hält er einen Ausdruck des etwa 1590 entstandenen Gemäldes von Hans Donauer, welches die Burg in ihrer Blüte zeigt.

Ein neues Schloss Bärnstein fürs Jubiläum

Text: Gregor Wolf, Bilder: Gregor Wolf, Tobias Neumann

Langsam wird's ernst. Am 14. Mai steht einer der Höhepunkte im Jubeljahr auf dem Programm. Denn dann wird sich ein bunter Festzug durch die Bärenstadt schlängeln. 650 Jahre Geschichte zum Anfassen. Das ist das Motto. Und im Hintergrund wird an vielen Stellen schon kräftig gewerkelt, gefeilt und geschraubt, um all das möglich zu machen. Einer der aufwändigsten Beiträge widmet sich einer alten Trutzburg, die bei vielen schon in Vergessenheit geraten ist: Schloss Bärnstein.



Der historische Kupferstich aus der bekannten Landesbeschreibung Bayerns von Michael Wenig zeigt Schloss Bärnstein im Jahr 1726 von der Grafenauer Seite.

Andächtig blickt Tobias Neumann Richtung Schloss Bärnstein. Die ersten Vögel singen bereits von den mächtigen Bäumen ringsherum, auch wenn die noch blattlos sind. Dafür wuseln am Stamm schon Dutzende Feuerwanzen umher. Dazu kämpft sich die Sonne kräftig durch die Baumkronen. In der Hand hält der langjährige Stadtrat, der jüngst nicht mehr zur Wahl antrat, einen Ausdruck eines Fresko-Gemäldes von Hans Donauer aus der Zeit um 1590. Das Original hängt in der Münchner Residenz. Mit dem Gebäude vor seinen Augen hat diese Abbildung jedoch nichts gemein. „Tatsächlich hat der Ist-Zustand nichts mehr mit der Burg zu tun, die einst hier über der Elsenthaler Leite thronte“, stellt Neumann fest. Doch wie kam’s dazu? Eine Spurensuche.

„Schloss Bärnstein ist älter als die Stadt Grafenau“, weiß Tobias Neumann. Anfang des 12. Jahrhunderts muss das Bollwerk entstanden sein. „Genau lässt sich das leider nicht rekonstruieren.“ Die Ausmaße sind jedoch grob bekannt. 30 auf 20 Meter in der Grundfläche maß die Anlage. An der höchsten Stelle war sie 35 Meter hoch, so dass vom höchsten Punkt eine Sichtverbindung

zum Kloster St. Oswald bestand. Innendrin gab’s Amtsräume, eine Rüstkammer mit rund 100 Armbrüsten, einen Brunnen, Zellen, einen Innenhof, eine Bäckerei, ein Grafenstüberl, eine Kapelle, eine über den Burggraben führende Zugbrücke und ein paar wenige Schlafräume. Dazu kamen mächtige Kornspeicher. „Im größten ging’s über 12 Treppen nach oben“, sagt Neumann.

Der gebürtige Elsenthaler hat die Grundrisse aufwändig rekonstruiert. Doch woher kommt so viel Historienelan? „Ich habe in meiner Kindheit immer hier hochgeschaut, war damals schon ziemlich geschichtsaffin und so habe ich mich zwangsläufig mit dem Thema beschäftigt“, erklärt Neumann, der nun schon seit 30 Jahren an seinem Projekt rund um Schloss Bärnstein arbeitet. All die Mühe mündet nun zur 650-Jahr-Feier von Grafenau in eine handfeste Konstruktion. Neumann hat seinen Noch-Stadtratskollegen Wolfgang Kunz sowie dessen Auszubildende Sebastian Kölbl und Julian Feichtmeier mit ins Boot geholt. Ziel dabei: Eine Rekonstruktion von Schloss Bärnstein für den historischen Festumzug soll entstehen.



Ortswechsel. Wenige hundert Meter vom ehemaligen Schlossstandort entfernt rauchen die Köpfe. In der Schreinerei von Wolfgang Kunz wird eifrig in die Pläne von Tobias Neumann geschaut. Im Hintergrund steht bereits ein Grundgerüst des Schlossnachbaus. Die Hülle des Gebäudeensembles ist schon gut zu erkennen. Nur die Dächer fehlen noch. Genau um die geht's gerade im Gespräch des Trios. Wie geht's weiter? Wie machen wir das mit den Befestigungsleisten? Soll das gute Dutzend Dächer später abnehmbar sein? Letztendlich steht der Plan und der Chef lässt seine Nachwuchskräfte weiterarbeiten. Rund zwei Arbeitstage haben die Azubis bis dato schon ins etwa 2 auf 1,5 Meter große Modell investiert. Der Maßstab zum Original liegt bei 1:15.



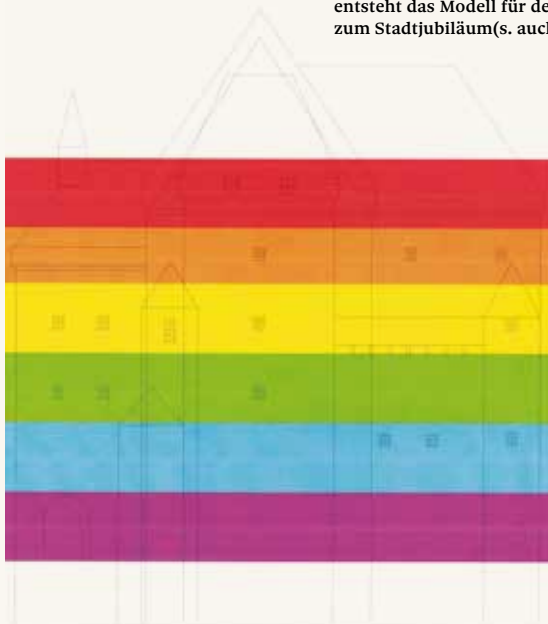
Oben: Besprechen den weiteren Modellbau: Julian Feichtmeier (von links), Sebastian Kölbl und Wolfgang Kunz.



Darunter: Wie beim Möbelhaus-Einkauf: Die Einzelteile des Burgmodells wurden penibel beschriftet, um später korrekt zusammengesetzt werden zu können.

Rechts: Bevor es an die Erstellung von Befestigungsleisten geht, überprüfen die Auszubildenden erstmal, ob die ausgeschnittenen Dachteile zusammenpassen.

In mühevoller Kleinarbeit hat Tobias Neumann die Pläne von Schloss Bärnstein, so gut es die Quellenlage hergab, rekonstruiert. Auf deren Grundlage entsteht das Modell für den Festzug zum Stadtjubiläum(s. auch S.7)



„Als Wolfgang kam und uns gefragt hat, ob wir das Projekt umsetzen wollen, haben wir gleich ja gesagt“, erinnert sich Sebastian Kölbl. „Es ist einfach mal etwas Neues. Das haben wir noch nie gemacht.“ „Eine coole Abwechslung“, sagt auch sein Kollege Julian Feichtmeier, der den Auftakt zum Modell gemacht hat. „Erstmal hab' ich die Leisten geplant, die dazu da sind, die 12 Millimeter dicken Platten verschrauben zu können.“ Für den gebürtigen Oberbayern Julian Feichtmeier ist der Nachbau Marke Eigenbau der erste Berührungspunkt mit Schloss Bärnstein. „Ich hab' zumindest von Oma und Opa gewusst, dass es da mal eine Burg gab“, sagt hingegen sein Kollege Sebastian Kölbl, der aus Lichtenegg kommt. Beide sind bis jetzt zufrieden mit dem Ergebnis. „Aber das Dach könnte uns jetzt schon noch fuchsen“, vermutet Julian Feichtmeier. „Da müssen wir jeden Winkel genau messen und die Kanten dann entsprechend zuschneiden, dass alles zusammenpasst“, so Sebastian Kölbl.

Chef Wolfgang Kunz sieht das ganze entspannt. Seine Azubis bekommen das schon hin, ist er sich sicher. Deswegen war er auch gleich mit dabei, als ihn Tobias Neumann um Unterstützung bat. „Persönlich hab' ich einfach zu wenig Zeit, aber natürlich will man sich als Stadtrat auch einbringen. Und da dachte ich mir: Das wäre doch ein tolles Lehrprojekt für meine Azubis. Da werden die Jungs ein bisschen gefordert.“ Fürs Dach haben sich die Drei schließlich für eine Stecklösung entschieden. Denn nach dem Festakt soll das Modell vermutlich noch ausgestellt werden, vielleicht im Rathaus-Foyer. Und damit der Weg durch die Türen später klappt, sollen die Dächer eben abnehmbar sein.

Doch zurück zum Bau selbst. Das Mini-Schloss bleibt nicht in Holzfaserplatten-Optik. „Es wird natürlich noch angemalt, bekommt viele Details“, sagt Planer Tobias Neumann. Wie genau der Endausbau ausschauen wird, darüber macht sich der Schlossfan gerade finale Gedanken. Anknüpfungspunkte im Original gibt's nicht mehr. Denn das Originalschloss ist nahezu gänzlich aus der Landschaft verschwunden. Lediglich ein paar alte Mauerreste befinden sich noch in den Hängen der Leite, „aber da kommt man eigentlich gar nicht hin“, sagt Neumann. Wäre auch egal, schließlich waren das keine eigentlichen Bestandteile der Burg.

Interview: Karin Friedl, Bilder: Karin Friedl, Gregor Wolf, privat

FÜR DEN NEUEN BÜRGERMEISTER

Ab Mai leitet Jonas Höcker die Geschicke der Stadt Grafenau –
Sieben neue Gesichter im Stadtrat

Eine denkwürdige Bürgermeisterwahl ist entschieden: Von anfangs vier Kandidaten auf das oberste Amt der Stadt Grafenau, blieben in der Stichwahl noch zwei übrig. In einem knappen Rennen setzte sich schließlich Jonas Höcker von der CSU mit 52,5 Prozent der Stimmen und damit 230 Stimmen Vorsprung gegen den amtierenden Bürgermeister Alexander Mayer (Freie Wähler) durch, der mit 47,5 Prozent seinem Herausforderer unterlag. Damit hat die Stadt Grafenau ab Mai einen Senkrechtstarter als neuen Chef, der mit seinen 27 Jahren zu den jüngsten Bürgermeistern in Bayern zählt. Im Interview mit der iJA spricht der neue Rathauschef über den Wahlsieg, seine Ziele und die anstehenden Aufgaben.



STECKBRIEF: Jonas Höcker

Diplom-Verwaltungswirt (FH), Verwaltungs-
oberinspektor; 27 Jahre aus Haus i. Wald

Funktion: Ab 1. Mai neuer Bürgermeister
der Stadt Grafenau

Werdegang: Nach meinem Abitur am Landgraf-
Leuchtenberg-Gymnasium habe ich von 2017 bis 2020
bei der Landeshauptstadt München mein Studium
zum Diplom-Verwaltungswirt (FH) absolviert,
bis Januar 2023 war ich dann in München im Referat
für Bildung und Sport tätig. Anschließend wechselte
ich als Leiter des Standes- und Ordnungsamtes
nach Windorf.

Ehrenämter: Musik- und Heimatverein Haus i. Wald,
stv. Jugendwart Kreisfischereiverein Grafenau

Hobbies: Wandern, Angeln, Reisen

Kontakt: jonas.hoecker@csu-grafenau.de



iJA: *Mit Ihrem Wahlsieg als Politik-Newcomer haben Sie etwas geschafft, was am Anfang wohl kaum jemand für möglich gehalten hätte. Hatten Sie von Anfang an die Amtsübernahme vor Augen oder sind Sie von der Dynamik des Wahlkampfes selber überrascht worden?*

Ich bin von Anfang an mit dem klaren Ziel angetreten, Verantwortung zu übernehmen und Bürgermeister zu werden. Die vielen Gespräche an den Haustüren, die Rückmeldungen der Bürgerinnen und Bürger haben mir gezeigt, dass wir auf einem guten Weg sind. Insofern war es eine Mischung: ein klares Ziel von Beginn an und dann eine Entwicklung, die zunehmend Rückenwind gegeben hat.

iJA: *Sie haben sich von Anfang an hohe Ziele gesteckt und versprochen, Schwung ins Stadtleben zu bringen. Was sind für Sie aktuell die drei wichtigsten Projekte, die schnell in Angriff genommen werden müssen?*

Mir ist wichtig, nicht nur von Themen zu sprechen, sondern zeitnah auch sichtbare Fortschritte zu erzielen. Konkret geht es mir um die Gestaltung der Flächen am ehemaligen Schmeller-Haus, für die zeitnah eine praktikable Lösung gefunden werden muss. Weiter ist mir wichtig, möglichst schnell ein Konzept für unser Freibad zu erarbeiten. Drittens ist mir ein enger Draht zu den Bürgerinnen und Bürgern wichtig, ich will Entscheidungen transparenter machen und auf die Menschen zugehen, gerade was das

weitere Vorgehen zum Neubau der Kläranlage betrifft.

iJA: *Im Wahlkampf ist im Stadtrat ja doch ordentlich Porzellan zerbrochen worden. Wie wollen Sie die Wogen wieder glätten?*

Es ist entscheidend, wieder zusammenzufinden. Mir geht es um die Sache und um unsere Stadt, das ist unser gemeinsames Ziel. Ich werde aktiv auf alle Fraktionen zugehen und das Gespräch suchen. Mein Anspruch ist es, Brücken zu bauen und Lösungen zu finden – denn es geht am Ende nicht um Einzelinteressen, sondern um das Wohl unserer Stadt.

iJA: *Mit welchem Gefühl gehen Sie ins Rathaus? Freuen Sie sich auf die Aufgaben und auf die Zusammenarbeit mit der Verwaltung?*

Mit großem Respekt vor der Aufgabe und gleichzeitig mit großer Motivation. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Stadtrat, Verwaltung sowie mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Stadt. Mein Ziel ist es, als Team zu arbeiten und Dinge voranzubringen. Ich gehe mit Demut ins Amt, aber auch mit dem klaren Anspruch, etwas zu bewegen.

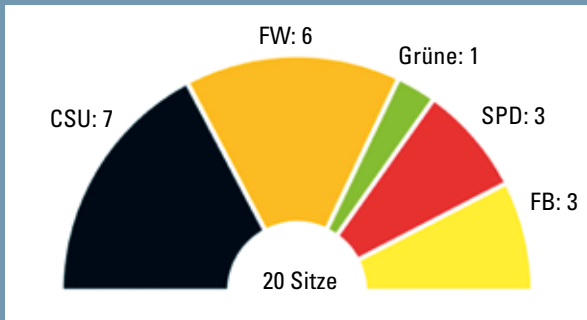
iJA: *Was möchten Sie als Motto für Ihre Amtszeit ausgeben?*

Zuhören, entscheiden, handeln – und das immer mit dem Ziel, unsere Stadt gemeinsam voranzubringen.



ZUM WAHLERGEBNIS

Auch im Gremium hat sich eine große Verschiebung zur aktuellen Amtsperiode ergeben. Sieben neue Gesichter werden ab Mai im Stadtrat über die Geschicke mitbestimmen.



Bei der Stichwahl nutzten von 6649 Wahlberechtigten im Übrigen 4629 Wählerinnen und Wähler ihre Stimmen (69,6 Prozent), wovon elf ungültige Stimmen verzeichnet wurden. Wie auch schon bei der Urwahl vor zwei Wochen lag Alexander Mayer bei der Urnenwahl vorne, während Jonas Höcker mehr Briefwähler von sich überzeugen konnte.

Wieder in den Stadtrat gewählt wurden Muhanad Al-Halak (3833 Stimmen, Freie Bürger), Wolfgang Kunz (4930 Stimmen, CSU), Hilde Greiner (2982 Stimmen, SPD), Karl Mayer (2951 Stimmen, CSU), Regina Fuchs (2940 Stimmen, FW), Konrad Bauer (2510 Stimmen, CSU), Armin Krause (2486 Stimmen, SPD), Stefan Behringer (2178 Stimmen, CSU), Max Riedl (2151 Stimmen, CSU), Franz-Josef Bloier (2020 Stimmen, FW), Helmut Binder (1410 Stimmen, Freie Bürger) und Josef Fischer (1380 Stimmen, FW). Der amtierende Bürgermeister Alexander Mayer (4930 Stimmen, FW) wird ebenfalls sein Mandat im Stadtrat antreten.

Neu gewählt wurden Sabine Scholz (2729 Stimmen, FW), Christine Engel (1481 Stimmen, CSU), Vinzent Geiger (1439 Stimmen, SPD), Alexander Eibl (1405 Stimmen, FW), Alexander Marek (1217 Stimmen, Freie Bürger) und Sonja Weigerstorfer (622 Stimmen, Grüne). Weil Jonas Höcker das Bürgermeisteramt antritt, rückt außerdem noch Karl Ludwig Bumann (1176 Stimmen, CSU) nach.

STECKBRIEFE DER NEUEN STADTRATSMITGLIEDER



ALEXANDER EIBL

Fachwirt für Finanzberatung/Versicherungsfachmann, 54 Jahre aus Haus i. Wald, verheiratet mit Anja, Kinder Elias (22) und Emma (11)

Funktion: Ab Mai neuer Stadtrat für die FW/UWG-Fraktion

Werdegang: Fachabitur, Ausbildung und

Anstellungen bei Versicherungsgesellschaften und Banken, seit 13 Jahren Bezirksdirektor bei der R+V Versicherung AG

Ehrenämter: 2. Vorstand SV Haus i.W., Vizepräsident Golfclub am Nationalpark e.V, Schöffe am Jugendgericht, seit 2004 IHK-Prüfer für 4 kaufmännische Berufe

Ziele: ein lebenswertes Grafenau für unsere Nachfolgenerationen sicherstellen, Angebote für Senioren ausweiten, Meinung bilden/klar kommunizieren, Anstand, Respekt und Haltung als Grundwerte leben

Hobbies: Golf, Schafkopfen, Kochen, Urlaub in Italien

Kontakt: Alexandereibl1@outlook.de, Tel. 0171/2951971



ALEXANDER MAREK

IT-Systemadministrator, 38 Jahre aus Lichteneck

Funktion: Ab Mai neuer Stadtrat für die „Freien Bürger Grafenau“

Werdegang: Abitur am Landgraf-Leuchtenberg-Gymnasium, Ausbildung zum Fachinformatiker Systemintegration,

AVS Römer GmbH & Co. KG

Ehrenämter: Aktiver Feuerwehrmann bei den Feuerwehren Neudorf und Schlag, Mitglied der Wasserwacht Grafenau

Ziele: Die Stimme der Bürgerinnen und Bürger stärken, Transparenz bei anstehenden Entscheidungen und Projekten schaffen und unsere Heimat Grafenau im offenen Miteinander weiterentwickeln und zukunftsfähig aufstellen

Hobbies: Kraftraining, Fischen

Kontakt: amarek87@gmail.com



VINZENT GEIGER

Förster, 26 Jahre aus Eltberg

Funktion: Ab Mai neuer Stadtrat für die SPD
Werdegang: Abitur am Landgraf-Leuchtenberg-Gymnasium, Studium Forstingenieurwesen Hochschule Weihenstephan, Forstanwärter, Stationen: Bayerische Staatsforsten Forstbetrieb Hammelburg, AELF Cham, seit

Januar 2025 Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald

Ehrenämter: 1. Schriftführer SV Neudorf, aktiver Spieler 1. Mannschaft SV Neudorf, Freiwillige Feuerwehr Neudorf, Vertreter NPV Bund Deutscher Forstleute

Ziele: Das touristische Potenzial von Grafenau gezielt weiterentwickeln und besser nutzen, um unsere Stadt insbesondere für junge Menschen attraktiv und lebenswert zu gestalten. Dabei sollen die umliegenden Dörfer berücksichtigt und bestmöglich unterstützt werden. Zudem ist es mir wichtig, unsere wertvolle Natur und Landschaft nachhaltig zu bewahren.

Hobbies: Wandern, Freunde treffen, Schafkopfen, Fußball spielen, Angeln, Jagen

Kontakt: vinzent.geiger@gmx.de



SABINE SCHOLZ

Fachärztin für Allgemeinmedizin, 64 Jahre, aus Grafenau

Funktion: Ab Mai neue Stadt- und Kreisrätin für die FW/UWG

Werdegang: geboren in Wittlich, liegt zwischen Mosel und Eifel, Studium der Humanmedizin 1980-1986 in Bochum und Essen, 1986

Umzug in den Landkreis FRG, seit 2005 selbstständig als Hausärztin in einer Gemeinschaftspraxis in Grafenau

Ehrenämter: Mitglied des Hospizvereines, viele Jahre 1. Vorsitzende, Mitglied des WSV-Grafenau

Ziele: Sicherung der ärztlichen Versorgung, Sprachrohr zu sein für Menschen, die in der Politik wenig gesehen werden (Menschen mit Demenz, Handicap, alte Menschen, Kinder, Frauen). Unsere Stadt in respektvoller Zusammenarbeit mit allen Stadtratskolleginnen/kollegen, dem Bürgermeister und der Verwaltung weiter zu entwickeln.

Hobbies: Menschen, Familie, Bewegung in der Natur, garteln, Musik, lesen, Geschichte

Kontakt: sabinescholz@akuarzt.de, Tel. 08552/4714



CHRISTINE ENGEL

Architektin, 51 Jahre aus Grafenau

Funktion: Ab Mai neue Stadträtin für die CSU
Werdegang: Abitur am LLG, Bauzeichnerlehre, Studium Architektur, selbst. Architektin
Ehrenämter: stellv. Bezirksvorsitzende FU, Kreisvorsitzende FU, stellv. Ortsvorsitzende CSU, 1. Vorsitzende MV Schlag

Ziele: Weniger reden, mehr umsetzen. Grafenau wieder beleben, attraktiver für junge Leute werden

Hobbies: Volleyball, skifahren, Musik, lesen

Kontakt: 0175/5960112, c.engel-architekt@t-online.de



KARL-LUDWIG „CHARLY“ BUMANN

Polizeibeamter a.D., 64 Jahre aus Schlag

Funktion: Neuer Stadtrat für die CSU

Werdegang: Ursprünglich aus dem schönen Sonthofen im Oberallgäu über den BGS (jetzt Bundespolizei) über Landshut und Freyung der Liebe wegen nach Grafenau gekommen, wo

ich 29 Jahre als Schichtbeamter bei der Polizei Grafenau eingesetzt war
Ämter: Vorsitzender des Arbeitskreises Polizei und Innere Sicherheit im Lkr. Freyung-Grafenau

Ziele: Trotz aller Widrigkeiten in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, den Stadträten und der Stadtverwaltung der Stadt Grafenau und Umgebung wieder zu dem verhelfen, wie es einmal war, als ich hier angekommen bin.

Hobbies: Tief in der Familie verwurzelt und eingebunden, bin für das Wohlbefinden für unsere Kühe und Esel am Hof zuständig, Sammeln von Polizeimützen und Uhren

Kontakt: austragsbauer@lehner-hof.de



SONJA WEIGERSTORFER

Projektmanagerin, 48 Jahre aus Großarmschlag

Funktion: Neue Stadträtin für Bündnis 90/Die Grünen
Werdegang: geboren und aufgewachsen in Freyung, nach verschiedenen Arbeitsaufenthalten im In- und Ausland, einer Ausbildung

und einem Studium in Köln, im Herbst 2017 Rückkehr in den Woid

Ehrenämter: Wanderleiterin DAV Sektion Passau; Schatzmeisterin Bündnis 90 / Die Grünen Kreisverband Freyung-Grafenau

Ziele: Die Stadtentwicklung mit umwelt- und sozialverträglichen Ideen mitgestalten und Lösungen für zukünftige Herausforderungen finden

Hobbies: Mit meinen beiden Hunden unsere schöne Gegend entdecken und genießen; Tschechisch lernen

Kontakt: sonja.weigerstorfer@gruene-frg.de

Frühlingsgefühle auf dem Teller... ...mit einem Lauch-Frühlingszwiebel-Omelett



Frühling ist, wenn die Seele wieder bunt denkt!

Der Frühling ist eine kulinarische Zeit des Erwachens, die nach frischen, leichten und farbenfrohen Zutaten verlangt. Nach der schweren Winterküche sehnt sich der Körper nach Vitalstoffen und Frische.

Passend zu diesem natürlichen Wunsch nach etwas Saftigem und Buntem hat unsere Fach-Hauswirtschafterin und iJA-Köchin Martha Liebewein für den April ein besonderes Omelett als Tipp ausgewählt. Eine wichtige Zutat dabei: Frühlingszwiebeln.

Die Lauchzwiebeln sind aufgrund ihres hohen Gehalts an Vitamin C, K, Folsäure und Antioxidantien wie Quercetin sehr gesund, wirken entzündungshemmend, antibakteriell und fördern die Verdauung. Mit nur ca. 28 kcal pro 100 g sind sie zudem ideal für eine kalorienbewusste Ernährung und stärken Herz-Kreislauf sowie das Immunsystem.



Zubehör:

Zubehör: Schneidebrett, Messer, grobe Reibe, große Schüssel, Schneebesen und große Pfanne mit Deckel sowie Pfannenwender.

Zutaten für die Füllung:

1 Bund Frühlingszwiebeln
1 Stange Lauch
50 g geriebener Gouda
100 g Rohschinkenwürfel
6 Eier
1 kleiner Bund Petersilie
2 EL Butter
Salz, Pfeffer und Chilliflocken

Zubereitung des Teiges:

- Lauch und Frühlingszwiebeln putzen, waschen und in dünne Ringe schneiden
- Käse grob reiben
- Petersilie waschen, trocken schütteln, Blättchen abzupfen und grob hacken
- Eier verquirlen, Käse und Petersilie unterrühren
- mit ½ TL Salz und 1 Msp. Chilli würzen
- Rohschinken und Butter in der Pfanne erhitzen und kurz anbraten
- Lauch und Frühlingszwiebeln darin 2-3 Min. andünsten
- Eimasse darübergießen und zugedeckt bei schwacher Hitze 12 - 15 Min. stocken lassen
- mit einem Pfannenwender zu einem Omelett umklappen und nach Belieben mit Pfeffer bestreuen

Tipp:

Dazu passt Butterbrot. Auch ein grüner Salat kann gereicht werden.



Ein Zahnarzt auf Reisen

Einblicke in eine atemberaubende Tour „Längs der Alpen“

Interview: Karin Friedl, Bilder: Dr. Bodo Strößenreuther

Eine besondere Buchvorstellung steht diesmal beim Grafenauer Frühling auf dem Programm: Dr. Bodo Strößenreuther, jahrzehntelang Zahnarzt in Grafenau, hat sich nach Übergabe seiner Praxis einen Traum erfüllt. Was er auf der Alpenüberquerung, die ihn schließlich an die französische Mittelmeerküste führte, alles erlebt hat, schildert er im Interview mit der iJA.



Aufstieg zur Stockerscharte, mit Großglockner im Hintergrund (Hohe Tauern).

iJA: Herr Dr. Strößenreuther, Sie haben nach jahrzehntelanger Arbeit als Zahnarzt die Praxis verlassen und sind relativ schnell ins Abenteuer eingetaucht! War es ein schwieriger Umstieg oder ist die Idee zu dieser besonderen Form des Ruhestandes bereits länger in Ihnen gereift?

Was ist schwierig? Zumindest war es nicht leicht. Als ich am 9. Dezember 2022, nach der Behandlung meines letzten Patienten - es war eine Kunststoff-Füllung, bei der ich nochmals mein gesamtes Kön-

nen und ästhetisches Know-How ausge-reizt habe - das Untersuchungsbesteck ablegte, musste ich mit den Tränen kämpfen. Es war mir klar, dass ich meine berufliche Tätigkeit, den jahrelang gewohnten Umgang mit meinem Kollegen Dr. Pöschl, meinen lieben Mitarbeiterinnen, die Gespräche mit meinen Patienten usw. vermissen würde. Das entstehende "Loch" in meinem Leben wollte ich mit einem besonderen Erlebnis, einem Abenteuer ausfüllen. Die Planung und Vorbereitung hierfür würde mich beschäftigen und kei-

nen Raum für Trübsinn lassen.

Die Idee einer außergewöhnlichen Unternehmung hegte ich bereits etliche Jahre vor der konkreten Terminierung des Endes meiner beruflichen Tätigkeit

iJA: War die Alpenüberquerung ein lange gehegter Traum und wie haben Sie die besondere Tour geplant?

Ja, diese Alpenüberquerung war ein seit Jahrzehnten gehegter Traum, an dessen

Verwirklichung ich aber nie so richtig geglaubt habe – wie das halt bei unrealistisch erscheinenden Träumen ist.

Die Idee reifte im Lauf der Jahre. Die Entscheidung, der feste Entschluss, dies bei Eintritt in den "Ruhestand" zu versuchen, dürfte Mitte 2019 erfolgt sein.

Die Planung dieser Tour lässt sich unmöglich in wenigen Sätzen hinreichend erklären – ich verweise auf mein Buch, da ist die Planung ausführlich beschrieben.

iJA: Von all den vielen besonderen Orten, die Sie auf Ihrer Tour hautnah erlebt haben – gibt es einen Lieblingsort, der für Sie persönlich besonders beeindruckend war und nachhaltig im Gedächtnis geblieben ist?

Nein, einen Lieblingsort gibt es nicht: es war überall schön, jeder Ort und jedes Wetter hatte seinen eigenen Charme.

Aber zwei Orte fallen mir spontan ein, die

mich besonders beeindruckt und emotional bewegt haben:

1) der Mont-Moro-Pass, über den ich von Italien in das Saas-Tal in der Schweiz gelangte. Dort oben am Pass steht eine riesige Madonnen-Statue: die Madonna delle nevi ("Königin des Schnees"). Ich habe dort oben – ihr zu Ehren – das italienische Bergsteigerlied "Dio del cielo" gesungen. Und als während meines Singens plötzlich aus dem fast wolkenlosen Himmel Schneeflocken auf mich herabrieselten – das hat mich zu Tränen gerührt.

2) Noch ein Pass: der Colle di Malatrà. Ich war am Morgen vor Sonnenaufgang vom Rifugio Frassati aufgebrochen und zu dem knapp 3000 m hohen Pass aufgestiegen. Der Passübergang führt durch eine schmale Felsscharte. Und als ich durch diesen Felsdurchschlupf hindurchging, stand auf der anderen Seite der in der Morgensonne leuchtende Gipfel des Montblanc vor mir: der wohl erhabenste Moment meiner Wanderung.

iJA: Wie sind Sie auf die Idee gekommen, über Ihre Erlebnisse ein Buch zu schreiben?

Die Idee war von Anfang an vorhanden – allerdings nicht in Form eines veröffentlichten Buches. Ich habe den Text als Geschenk für meine Mutter – anlässlich ihres 90. Geburtstages – geschrieben. Ich habe diesen Text Heinz Lang, Buchhändler in Freyung, zum "probelesen" gegeben. Und Heinz meinte nach der Lektüre meines Manuskriptes, dass der Text unbedingt veröffentlicht werden sollte. Und so kam der Stein ins Rollen, wobei der Weg zum fertigen Buch erheblich steiniger war, als ich mir das vorgestellt hatte.

iJA: In der Zwischenzeit sind Sie ja schon wieder zu neuen Abenteuern aufgebrochen? Dürfen wir uns auch hier wieder auf Schilderungen und Bilder in Buchform freuen?

Ja, ich war fünf Wochen mit einem Schiff auf einer Expeditionsreise in der Antarktis: wir konnten durch dichtes Packeis bis zur Rossinsel vordringen. Von dort sind es "nur noch" 1400 km bis zum Südpol.

Nein, ein Buch wird aus diesen Reiseerinnerungen sicher nicht entstehen. Ich war nur Passagier, "Tourist". Für ein gutes Buch mangelt es an Einmaligkeit, Eigeninitiative und Individualität – obwohl die Reise äußerst eindrucksvoll und abenteuerlich war.

iJA: Vermissen Sie die Arbeit in der Zahnarztpraxis manchmal?

Ja. Ich habe meinen Beruf mit Freude ausgeübt. Aber jedes Ding muss irgendwann ein Ende finden.



Aufstieg am Theodulgletscher, mit Matterhorn im Hintergrund (Walliser Alpen).



Abstieg ins Schnalstal, mit Saldurispitze im Hintergrund (Ötztaler Alpen).

iJA: *Welches Abenteuer steht als nächstes an?*

Keines. Ganz im Gegenteil. Ich sehne mich nach Ruhe und Häuslichkeit. Ich wünsche mir, ohne jeglichen Termindruck in meinem Bücherzimmer zu sitzen und zu lesen. Ich hoffe und glaube, dass dies nach der Buchvorstellung möglich sein wird – momentan ist es schier unmöglich.

Die Buchpräsentation findet am Freitag, 8. Mai 2026 um 19.30 Uhr in der Propst-Seyberer-Mittelschule statt. Der Eintritt ist frei. Das Buch erscheint im Morsak-Verlag.



Am Gsponer Höhenweg mit Dom im Hintergrund (Walliser Alpen).

iJA: *Was erwartet die Besucher bei der anstehenden Buchpräsentation in der Propst-Seyberer-Schule?*

Ich werde von meiner Reise berichten und kurze Abschnitte aus meinem Buch vorlesen. Auf eine großen Leinwand werden Fotos, die ich während meiner Wanderung aufgenommen habe, projiziert.

Und, was mich persönlich ganz besonders freut: Sabine Jungwirth wird mit der von ihr geleiteten Akkordeongruppe meinen Vortrag musikalisch umrahmen – und zwar mit Musikstücken, die zu den von mir durchwanderten Regionen passen.

Es wird bestimmt ein schöner, interessanter und spannender Abend werden!



Beim Lac d'Allos (französische Seeralpen).



Im Sainte-Victoire-Massiv (Provence).

Anmeldung in den städt. Kindergärten

Die Stadt Grafenau als Träger der Grafenauer Kindertageseinrichtungen bittet die Erziehungsberechtigten, ihre Kinder für das Kindergartenjahr 2026/27 anzumelden, um den Personalbedarf planen zu können.

Marienkindergarten:

Spitalstr. 4 | Tel. 08552/1468 | marienkindergarten@kiga-gra.de

Kinderhaus St. Elisabeth:

Mospurgerstr. 12 | Tel. 08552/1877 | st.elisabeth@kiga-gra.de

Kinderwelt St. Martin:

Neudorf 4 | Tel. 08552/1207 | st.martin@kiga-gra.de

Kindergarten Hl. Familie:

Hofmark 8 | Tel. 08555/1668 | hl.familie@kiga-gra.de

Waldkindergarten, _

Himmelreich 1 | Tel. 0170/3275311 | waldkindergarten@kiga-gra.de

Falls Eltern ihr Kind während des Kindergartenjahres anmelden möchten, sollen sie ebenfalls bereits jetzt die Anmeldung vornehmen, damit eine entsprechende Personalplanung erfolgen kann. Auch Voranmeldungen für die nächsten Kindergartenjahre sind bereits möglich.

Für die Aufnahme eines Kindes ist zwingend ein Nachweis über die Masernimpfung vorzulegen.

Auf der Homepage der Grafenauer Kindergärten finden Sie einen entsprechenden Anfragebogen: www.kiga-gra.de

Aus den Kindergärten

Jung und Old kemmand zam



An drei Tagen legten sich die Kinder des **Marienkindergartens** mächtig ins Zeug, um den Senioren der benachbarten Tagespflege eine Freude zu bereiten. Gemeinsam wurden Osterier gebastelt, die bereits am nächsten Tag als Tischdeko zu sehen waren.

Für gute Laune sorgten die „Mäusekinder“ an Tag zwei. Zu ihren Lieblingsliedern brachten sie durch Tänze fröhliche Stimmung in den Raum, was die Senioren mit großem Applaus und viel Dankbarkeit entgegennahmen. Am abschließenden Projekttag hüpfen die Kinder zum Lied „Der Osterhase macht sich fit“ durch den Saal, danach wurden bei herzergreifenden Gesprächen gemeinsam Ostermandalas gemalt.

Ostermarkt in der Kinderwelt



Vor den Osterferien fand in der **Kinderwelt St. Martin** ein Ostermarkt statt. An einem kleinen Stand boten die Kindergartenkinder allerhand Selbstgebasteltes zum Verkauf an. Die Eltern und Großeltern kauften fleißig ein und die Kleinen übten so den Umgang mit Geld. Vom Erlös möchten sich die Kinder nun neue Spielsachen kaufen.

Kunstprojektwochen



Im **Kinderhaus St. Elisabeth** standen Kunstprojekte im Mittelpunkt. Die Gruppen lernten verschiedene Künstler, deren Leben und Werke kennen und bestaunten gemalte Kunstwerke und Plastiken. Die Kinder durften dann auch selbst künstlerisch tätig werden. Jede Gruppe suchte sich einen Maler und eines seiner Werke aus. Dieses wurde besprochen und anschließend

von den Kindern nachgemalt. Auch mit Gips, Holz und Ton wurde gearbeitet und viele schöne Kunstwerke entstanden. Im Anschluss wurde im Kindergarten eine Kunstausstellung aufgebaut, die Eltern und Großeltern bestaunen konnten. Im Nachgang sollen jetzt noch alte Plastikteller zu einer Art „Recycling-Kunst“ für den Garten umgestaltet werden.

Farbenfrohes Krippenprojekt

In der Krippe der **Kinderwelt St. Martin** drehte sich alles um die Welt der Farben. Die Kinder lernten die Farben Gelb, Orange, Rot, Grün und Blau auf vielfältige Weise kennen. Begleitet wurde das Projekt von einem Farbenlied, das regelmäßig gemeinsam gesungen wurde. Durch einfache Experimente, kreative Angebote und hauswirtschaftliche Aktivitäten konnten die Kinder Farben sehen, fühlen und schmecken. Bei Spaziergängen wurden viele farbige Dinge in der Umgebung entdeckt, den Abschluss bildete ein fröhliches Farbenfest: Die Kinder trugen ihre selbst gestalteten T-Shirts und genossen einen bunten Kuchen, eine Obstschale und einen Gemüseteller.



Aus den Schulen

Gemeinsam lernen im Böhmerwald

Interessante Einblicke in die Biotope des Nationalparks Šumava und in die Verarbeitung von Schurwolle erhielten die **4. Klässler aus den Partnerstädten Grafenau und Bergreichenstein** (Kašperské Hory) im Rahmen des Interreg-Projektes „Umweltbildung an der Gulden Strass“ in der Waldwerkstatt in Stožec (ehemals Tusset) in Tschechien. 35 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs und Begründung der grenzüberschreitenden Städtepartnerschaft zeigt diese Begegnung, wie lebendig und interessant grenzüberschreitende Schulkontakte auch heute wieder gepflegt werden.



Auf historischen Spuren

Passend zum 650. Stadtgeburtstag tauchte die **Deutschklasse der Grundschule Grafenau** - bestehend aus Kindern der Klassen 1 bis 4 mit Migrationshintergrund und im deutsch lernenden Sprachprozess befindlich - zusammen mit Jugendsozialarbeiterin Sabine Uhrmann und Klassenlehrerin Susanne Harant im Stadtmuseum in Auszüge der Grafenauer Historie ein.

Kindgerecht erläuterte Museumsleiterin Iris Händler in einer spannenden Stunde, angelehnt an den Lehrplan für Grundschulen, Auszüge aus der Geschichte der Stadt, bedeutsame Zeiträume sowie damit verbundene Veränderungen und Zusammenhänge. Gestartet wurde die Führung im Dachgeschoss des Stadtmuseums, wo die Deutschklasse in Vergessenheit geratenes Handwerk erkundete.



Zusammensitzend mit „Säumer Karl“ zeigte sich die Deutschklasse der Grundschule sehr interessiert beim Besuch des Stadtmuseums mit Museumsleiterin Iris Händler (l.) und Klassenlehrerin Susanne Harant (hinten Mitte).

Spannend wurde es, als Iris Händler in die Geschichte des Salzes, der Salzsäumer und der „Gulden Strass“ nach Böhmen einführte. Viel zu sehen gab es im alten „Kramerladen“ und der original aufgebauten alten Stadtapotheke, bevor die Kinder noch Wissenswertes über Geschichte und Herstellung des Schnupftabaks erfuhren.

Bereits das 2. Jahr in Folge fand an der **Propst-Seyberer Mittelschule** im Rahmen des Sportprojekts ein kostenloser Schwimmkurs für die Jahrgangsstufen 5 und 6 statt. 7 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit und schwammen am Ende mindestens eine Bahn im Hallenbad problemlos. Fachkundig unterstützt wurde die Aktion durch Elisabeth Haslbeck, die neben den praktischen Übungen auch dafür sorgte, dass der Spaß nicht zu kurz kam.

Erfolgreicher Schwimmkurs



Hallenbad problemlos. Fachkundig unterstützt wurde die Aktion durch Elisabeth Haslbeck, die neben den praktischen Übungen auch dafür sorgte, dass der Spaß nicht zu kurz kam.

Gesunde Schule, gesunde Kinder



Es will Freude an Bewegung und bewusster Ernährung wecken: Das AOK-Schulprogramm „Klasse2000“ zeigt Kindern, wie wichtig eine gesunde Lebensweise ist. Die **Erstklässler der**

Reinhold-Koepfel-Grundschule erfuhren mit der Aktion spielerisch, was ihnen guttut. „Wenn unsere Kinder schon frühzeitig mit gesundheitsförderndem Verhalten in Kontakt kommen, werden sie mit großer Wahrscheinlichkeit auch im Erwachsenenalter daran festhalten und davon profitieren“, ist Rektor Christoph Stockinger überzeugt.

Ein Schulhaus voller Überraschungen



Im Fach Physik wurde mit Lichtschwertern und anderen technischen Highlights experimentiert.

Einen Einblick in den Schulalltag gab es beim **Tag der offenen Tür an der Realschule**. Das Programm war zweigeteilt: Während die Kinder von Tutoren durch die Schule geführt wurden, erhielten die Eltern im Medienraum umfassende Einblicke in das Schulleben. Zur musikalischen Umrahmung durften der

Schulchor und die Bläsergruppe nicht fehlen, die Fachschaft Französisch hatte die Aula in ein kleines Bistro verwandelt, wo auch Ausstellungen

Schulhausratsch

VINSP, OSD Chr. Schadefuß; Layout: Dr. Stefan Handrucker; Veröffentlichung: digital / Mitwirkende der Gemeinden

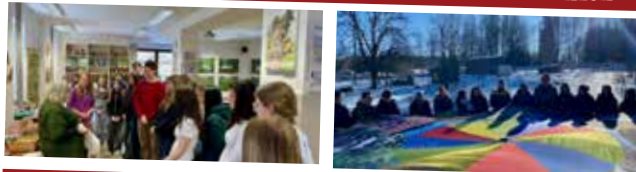
März/April 2026

Neues vom LLG in Grafenau

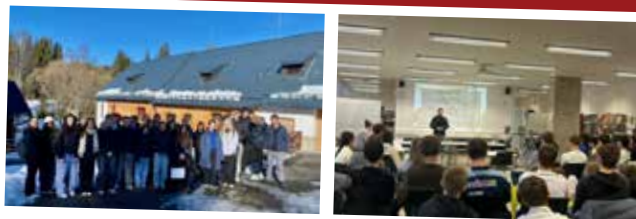
Von sportlichen Wettkämpfen, Siegen in Wettbewerben, von Literatur auf der Bühne und in der Kunst, von Wissenschaft über Unterricht über die Grenzen hinweg bis zur Faschingsgaudi: Von allem war in den letzten beiden Monaten etwas dabei. Werfen Sie mithilfe des unten angefügten QR-Codes einen Blick auf unsere Homepage, holen Sie sich nähere Informationen zu dem von Ihnen gewünschten Beitrag und entdecken Sie das LLG!

Auf der Homepage finden Sie übrigens auch nähere Infos zur Anmeldung.

Wenn Natur verbindet – Projekttag „Natur ohne Grenzen“



Die Wissenschaftswoche am LLG



Der (P)FANTOMAT

Adenauer zum 150.



informierten. Auf großes Interesse stieß die „Girls' Day Akademie“, die Schülerinnen Einblicke in technische und naturwissenschaftliche Berufe ermöglicht. Als „Partnerschule des Nationalparks“ wurden Projekte präsentiert, auch die Polizei war mit Präventionsangeboten vertreten. In der Schulküche gab es Popcorn, während die Schulsanitäter ihr Können in Erster Hilfe demonstrierten. Auch in den Klassenzimmern warteten Mitmachaktionen vom Englisch-Quiz per Kahoot, einer „Reise nach Paris“ mit Selfie vor dem Eiffelturm oder verschiedensten Experimenten in den Naturwissenschaften.

Geschichte zum Anfassen



Die Realschüler stellten fest, dass unter einem Helm die Sicht ganz schön eingeschränkt ist.

In den Geschichtsbüchern der **6. Klassen** stehen sie oft als ferne, fast schon mythische Gestalten: Kelten, Römer und frühe Siedler. Doch wie fühlt es sich eigentlich an, Geschichte nicht nur zu lesen, sondern sie buchstäblich in den Händen zu halten? Dieser Frage gingen die Realschüler gemeinsam mit Archäologe Bernhard Bischler auf den Grund. Er nahm die Jugendlichen mit auf eine Reise unter die Erdoberfläche und erklärte, dass Archäologie weit mehr ist als das bloße Suchen nach Schätzen. Mit einer Mischung aus wissenschaftlicher Präzision und packenden

Anekdoten schilderte Bischler den Prozess einer Ausgrabung. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Römerzeit. Um den Schülern das Leben vor rund 2000 Jahren näherzubringen, hatte der Wissenschaftler eine Auswahl an originalgetreuen Ausrüstungsgegenständen im Gepäck. Nach der Theorie durften die mitgebrachten Quellen auch angefasst werden und die Schüler staunten, wie schwer ein Kettenhemd auf den Schultern lastet und wie eingeschränkt die Sicht unter einem Helm ist.

Veranstaltungs-Tipps im April

11. April 20:00 Uhr

Bayerisches Kabarett mit „Da Bobbe“ und dem Programm „Bärig“ im Kulturpavillon. Karten bei okticket.de und in der Touristinfo. Einlass ab 18.30 Uhr.

14. April ab 19:00 Uhr

Musikantenstammtisch im Waldlerstüberl, weitere Infos unter Tel. 08552/3933.

17. April 19:00 Uhr

Grenzenlose Kunst – Vernissage zur Ausstellung von Grafenauer Künstlerinnen und Künstlern aus der Partnerstadt Schärding im Rahmen des Grafenauer Frühlings im Kulturpavillon. Musikalische Gestaltung: Grafenauer Blechbläser. Weitere Infos zur Ausstellung siehe Rückseite.

18. April

ab 6:00 Uhr **Flohmarkt** am Volksfestplatz, Info und Anmeldung unter Tel. 09922/5562 oder 0160/7747127.

14:00 Uhr **Traditionelles Eierpecken** des VdK-Ortsverbandes Haus i. Wald im Gasthaus Eibl.

19:30 Uhr **Brass Sextett „Ensemble Classique“** im Rahmen des Grafenauer Frühlings in der Propst-Seyberer-Mittelschule, weitere Infos siehe Rückseite

24. und 25. April 19:30 Uhr bzw. 20:00 Uhr

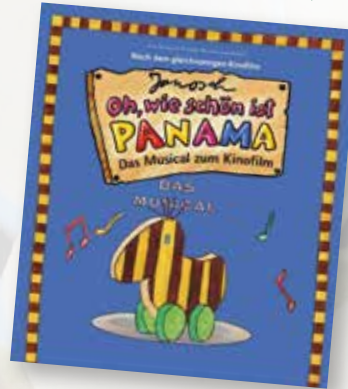
Grafenauer Jubiläumsfestival mit Gerhard Polt und den Wellbrüdern am Freitag und der **Spider Murphy Gang** am Samstag in der Mehrzweckhalle am Schwaimberg. Resttickets in der Touristinfo, bei okticket, reservix oder eventim.



26. April 14:00 bis 17:00 Uhr

Modelleisenbahn-Ausstellung im Ausstellungsraum der Eisenbahnfreunde in der Schusterbeckstraße 17. Weitere Info: www.eisenbahnfreunde-grafenau.de

..... **Extra-Tipp**



26. April 15:00 Uhr

Janosch Musical „Oh wie schön ist Panama“ mit Live-Musikern von der **Haindling-Band!**

Das Musical zum Kinofilm auf Basis von Janoschs Kinderbuchklassiker erzählt die Geschichte des kleinen Tigers und des kleinen Bären und ihrer Reise um die Welt auf der

Suche nach dem Glück. Einlass ab 14.30 Uhr in der Mehrzweckhalle am Schwaimberg. Karten in der Touristinfo, bei okticket, reservix und eventim.

..... **Highlight**

02. Mai ab 11:00 Uhr

Grenzüberschreitende Maifeier am Stadtplatz mit den Innviertler Maibaumkraxlern

Maibaumaufstellen um 11:00 Uhr durch Feuerwehr und Bauhof, musikalische Umrahmung durch die Stadtkapelle Grafenau,

ab 14:00 Uhr spektakuläres Maibaumkraxeln mit Gästen aus Schärding und bekannten Kraxlern aus dem Innviertel



HINWEIS: Die aufgeführten Veranstaltungen wurden bis Redaktionsschluss gemeldet. Für kurzfristige Absagen oder Änderungen kann keine Gewähr übernommen werden!

.... Mai-Feiern

30. April

18:00 Uhr

Maibaumaufstellen der Feuerwehren Haus und Furth in **Haus i. Wald**

Maibaumaufstellen am Dorfanger in **Neudorf**, anschließend Maifeier im Feuerwehrhaus.

01. Mai

10:00 Uhr

Maibaumaufstellen im Ortsteil **Schlag**, Festzug vom Feuerwehrhaus zum Maibaumplatz, anschließend Maifeier und musikalische Unterhaltung mit der Blaskapelle Schlag

11:00 Uhr

Maifeier am Dorfanger in **Elmberg** mit Gottesdienst in der Dorfkapelle (Maibaumaufstellen am Vortag um 18:00 Uhr)

13:30 Uhr

Maibaumaufstellen am Dorfanger in **Großarmschlag**, anschl. Maifeier am Feuerwehrhaus

18:00 Uhr

Maibaumaufstellen und Maifeier am Dorfanger in **Lichteneck**

Neuer Ticketservice

Die Touristinfo ist neben okticket und reservix jetzt auch Vorverkaufsstelle für ticketspot. D.h. es gibt Karten für viele weitere regionale Veranstaltungen, z.B. auf der Freybühne, im KuK in Schönberg und vieles mehr!



Bezirksjugendtag

Jugendleiter, Delegierte und **Jungschützen aus ganz Niederbayern** kamen kürzlich zum 44. Niederbayerischen Bezirksjugendtag nach Grafenau, ein Ereignis, das erst in 19 Jahren hier wieder stattfinden wird. Die Schützenjugend in Niederbayern umfasst insgesamt ca. 14.000 Mitglieder bis einschließlich 27 Jahren. Bezirksjugendleiter Patrick Preuß gab einen Rückblick auf ein turbulentes Jahr der Neuordnung der Bezirksjugendleitung und zeigte die vielen Angebote und Aktivitäten auf. Bei der Neuwahl der Bezirksjugendleitung wurde der Posten der 3. Jugendsprecherin eingeführt. Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis:

1. **Bezirksjugendleiter**
Patrick Preuß, Gau Griesbach
2. **Bezirksjugendleiter**
Markus Tauscher, Gau Grafenau
3. **Bezirksjugendleiterin**
Katharina Brauner, Gau Vilsbiburg
4. **Bezirksjugendleiter**
Tom Stadler, Gau Grafenau

1. **Bezirksjugendsprecherin**
Ramona Jahn, Gau Dingolfing
2. **Bezirksjugendsprecherin**
Julia Brandl, Gau Deggendorf
3. **Bezirksjugendsprecherin**
Johanna Stadler, Gau Simbach

1. **Bezirksjugendsprecher**
Philipp Einberger, Gau Wolfstein
 2. **Bezirksjugendsprecher**
Bastian Fuchs, Gau Landau
- Für den Bezirksjugendring stellen sich Katharina Brauner und Markus Tauscher als Delegierte zur Verfügung.



Zum Schluss gab es noch Ehrungen, hier wurden von jedem Schützengau der beste Sportler und die beste Sportlerin des vergangenen Jahres geehrt. Aus dem Gau Grafenau wurde dabei Vanessa Komorek für ihre vielen Erfolge ausgezeichnet. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von Johanna und Verena, dem Duo "de zwoa".

Biathlon-Erfolge

Beim sechsten Lauf des **DSV-JOKA Deutschland-Pokal Biathlon** in Oberwiesenthal zeigten die **Grafenauer Nachwuchsbiathletinnen Antonia Wallner und Johanna Killinger** starke Leistungen unter teils extremen Wetterbedingungen. Auf dem Programm standen ein Sprint über 7,5 Kilometer mit jeweils einer Schießeinlage liegend und stehend sowie eine Verfolgung über 10 Kilometer mit zwei Liegend- und zwei Stehend-schießen.



In der Jugend II (AK 18/19) gingen mit Antonia Wallner und Johanna Killinger zwei Athletinnen des WSV Grafenau an den Start, die in der Trainingsgruppe Probiathlon Nordisch Bayerischer Wald unter Jürgen und Maxi Wallner trainieren.

Antonia Wallner zeigte im Sprint einen couragierten Wettkampf. Nach dem Liegend-schießen reihte sie sich in der Spitze ein. Beim stehenden Anschlag unterliefen ihr jedoch zwei Fehler, dennoch konnte sie dank einer sehr starken Laufleistung den zweiten Platz sichern.

Johanna Killinger belegte mit gesamt drei Schießfehlern Rang elf und verpasste mit nur drei Sekunden Rückstand auf Platz zehn denkbar knapp eine TopTen-Platzierung. Das Verfolgungsrennen nahm Antonia Wallner mit 25 Sekunden Rückstand aus dem Vortag auf die erstplatzierte des Sprints, Johanna Ostermaier, auf. Mit einer starken Laufleistung sicherte sie sich bei schwierigen Wetterbedingungen Rang drei. Auch Johanna Killinger zeigte eine beeindruckende Aufholjagd und kämpfte sich von Platz elf auf den fünften Rang vor. Zwei Podestplatzierungen und ein Top 5 Ergebnis beim Deutschlandpokal – ein starkes Zeichen für die nachhaltige Nachwuchsarbeit beim WSV Grafenau.



Die Abenteuer und Entdeckungen von *Maxi, Bärtl & Moni*

Nach einer Idee von Albert Lehner und Manfred Sommer
Erzählt von Manfred Sommer

Energie für den Bären

„Hey, was soll das? Raus an die Frühlingssonne, du bist doch kein Faultier!“ Maxi hat Bärtl, der faul in seiner Bärenhöhle auf dem Sofa liegt und vor sich hindöst, am Hosenbund gepackt und versucht, ihn wachzurütteln. Aber, „uhaahh – ich bin sooo müde, lass mich noch ein bisschen ausruhen“ stöhnt Bärtl und dreht sich von einer Seite auf die andere. Was ist das denn? Bärtl, der normalerweise für jeden Spaß und jedes Abenteuer mit seinen Freunden zu haben ist, will nur schlafen – ist er vielleicht krank? Als könnte er Maxis Gedanken lesen, brummt der Bär ein „Nein ... das ist meine Frühjahrs-müdigkeit!“ vom Sofa herüber. Die langen kalten Wintertage haben unserem Bären mächtig zu schaffen gemacht, dünn und schwach ist er geworden. Nachdenklich steht Maxi neben Bärtl, der laut schnarchend schon wieder eingeschlafen ist. „Hmmm ...“ Maxi überlegt, wie er die Müdigkeit seines Freundes vertreiben könn-

te. Doch plötzlich: „Ich hab's!“ Maxi schnippt mit den Maulwurffingern, rennt zur Höhlentür und verschwindet nach Draußen. Was ist da Maxi wohl eingefallen?

Vier langweilige Frühlingstage sind mittlerweile vergangen, an denen Bärtl kaum zu bewegen war, wenigstens mal für ein paar Augenblicke vor die Tür zu gehen. Auch heute sitzen die drei Freunde wieder ziemlich lustlos in der Höhle herum, als plötzlich, noch weit weg, das Motorgeräusch eines Lieferwagens zu hören ist. Das Brummen kommt immer näher und verstummt, als der Lieferwagen direkt vor Bärtils Höhle anhält. Mit einem leisen

Quietschen wird die Schiebetür des Wagens geöffnet. „Wohnt hier Bärtl Bär? Ich habe ein Paket für ihn“



hört man jemanden rufen. „Ja, ja“ schreit Maxi, springt auf und rennt zur Tür, während Bärtl und Moni Maus sich total verwundert anschauen. Von draußen dringt nur Gemurmel in die Höhle, dann quietscht und schließt sich mit einem dumpfen Schlag die Schiebetür wieder, der Motor heult auf und das Motorgeräusch entfernt sich langsam. Es ist jetzt wieder ganz still, als Maxi mit einem stolzen Grinsen zurück in die Höhle kommt und mit einem: „Traaaaa!! Ich präsentiere die Wunderwaffe gegen jegliche Art von Bären-Frühjahrs Müdigkeit“ auf ein riesiges Paket vor der Höhlentür deutet. „Was ist das denn?“ rufen Moni und Bärtl im Chor. „Das müsst ihr euch schon selbst anschauen und es herausfinden“, antwortet Maxi, der sein Geheimnis nicht so schnell preisgeben möchte. Müdigkeit hin, Müdigkeit her, wenn eines noch stärker ist als jede noch so starke Schläfrigkeit, dann ist es Neugierde, eine Bären-Neugierde. Bärtl saust aus der Höhle und hat in Windeseile das wirklich riesige Paket ausgepackt. Na ja, eigentlich müsste man sagen, aufgerissen, denn zum ordentlichen Auspacken hatte er sich nicht die Zeit genommen. „HONIG, HONIG! ruft Bärtl begeistert und taucht, noch bevor die Freunde etwas darauf antworten können, mit der Schnauze bis zu den Bärenaugen in die süße Masse ein.

Bärtls Honigschlecken und -schlüpfen hat bestimmt eine ganze Stunde gedauert. Jetzt sitzt er, mit klebrigen Pfoten und einer süßen Schnauze, über die immer noch genüsslich die Zunge kreist, neben dem Honigfass. Moni hatte sich große Sorgen um den Bärenfreund gemacht und ihn vergeblich gewarnt: „Bärtl, nicht so viel! Honig hat viel Zucker und das ist in dieser Menge total ungesund!“ Wohl aus lauter Honigbegeisterung blieb Bärtl eine Reaktion oder Antwort schuldig. Jetzt, satt und zufrieden und mit einem winzig-kleinen schlechten Gewissen ob der ausufernden Schleckerei, kommt verlegen ein entschuldigendes „Echt?“ aus dem Schleckermaul. Während Maxi herzhafte über seinen genussüchtigen Freund lachen muss, schüttelt Moni Maus den Kopf, irritiert über soviel Unvernunft des großen Freundes. Dann aber sind alle froh, dass Bärtl jetzt wieder voller Tatendrang für alles zu haben ist, was Freunde so machen: Miteinander spielen, ratschen, Abenteuer erleben und Freude haben. Und dafür braucht es halt auch die nötige Energie.

Von Bienen...



Sammelbienen holen Nektar von Blüten oder Honigtau von Bäumen. Sie fliegen dabei meist in einem Radius von 2-3 km, maximal bis etwa 5 km und besuchen pro Sammelflug etwa 50-100 Blüten. Für 1 kg Honig erbringt so ein Bienenvolk zusammen eine Flugleistung von mehreren Erdumrundungen. Honig besitzt antibakterielle Eigenschaften. Ein Bienenvolk umfasst im Sommer etwa 30.000-50.000 Bienen - die Königin legt bis zu 2.000 Eier pro Tag. Bienen können Farben und Muster erkennen und UV-Licht sehen und kommunizieren über den sogenannten Schwänzeltanz. Ein großer Teil unserer Nutzpflanzen ist auf Bestäubung durch die Bienen angewiesen und ohne Bienen würde die Artenvielfalt stark zurückgehen.

... und Bären

Bären fressen zwar Honig, wenn sie ihn finden, aber das ist nicht der Hauptgrund, warum sie Bienenstöcke plündern und dafür sogar Bienenstiche in Kauf nehmen. Ihr eigentliches Interesse gilt den proteinreichen Bienenlarven und -puppen im Inneren des Bienenstocks. Honig liefert schnell Kalorien, was besonders vor dem Winterschlaf nützlich ist, Bären sind jedoch Allesfresser und benötigen eine abwechslungsreiche Ernährung. Bienenstöcke sind daher attraktiv, weil sie sowohl Zucker (aus dem Honig) als auch Eiweiß (aus der Brut) bieten. Gut, dass unser Bärtl Bär schon lange als Freund aller Lebewesen Vegetarier geworden ist.



Wissen macht iJA

Kreuzwort

Mietwagen mit Fahrer	fest zusichern, zusagen	Scheinkunst, Schund	Wassersportart	fließende Elektrizität	Zauberin, Märchengestalt	Staat in Nahost	Fluss zum Rhein	römischer Sonnengott	hochbetagt	Luftreise	
→		starke nervliche Belastung	→			aus-tausch-bares Bauteil	→			Alb, quälendes Nachtgespenst	
ein Planet	zähflüssiges Kohleprodukt			Honigwein	3 wirklich			Zuckerrohrbranntwein			
→		eine der Kanarischen Inseln	→			Hüftschmerz		Bruder Jakobs im A.T.	früherer türkischer Titel		
Bundesstaat der USA	Hautsalbe				australischer Laufvogel	Tennis: Spiel zw. zwei Gegnern		9		Zuchtlosigkeit	
→		1 Stadt u. Provinz in Norditalien	nicht ganz, partiell	→			Hauptstadt von Tibet	gefeierter Künstler	6		
aufgebrühtes Heißgetränk	griech. Göttin der Morgenröte	Binde-wort		Probe, Stichprobe		Vorname Laurels	koffein-haltiges Kaltgetränk			Fremd-wortteil: allein	Teil-zahlung
→	4	süd-deutsch: Junge	Abk. für Nord-deutscher Rundfunk	musika-lisches „Hoch“				Heiterkeit, Witz			
Zierbaum					Kfz-Kenn-zeichen Cella		Gebirge auf Kreta		7	Wind am Gardasee	
→			8	Mailänder Opernhaus				Ältestenrat			
bei Kräften, wohlauflauf	zer-plätzen					5	belgi-scher Kurort			spanisch: Hurra!, Los!, Auf!	2

Lösung 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Wort

„Hier könnte Ihre Anzeige stehen“, ...

... ein bekannter Werbesatz und gleichzeitig Appell an Sie, liebe Leser und Unternehmer, um Unterstützung unseres Magazines.

Ein anspruchsvolles Magazin lebt von guten Berichten, einer ansprechenden Gestaltung und von Anzeigen, die das Magazin finanziell tragen.

Ihre Vorteile:

- die Verteilung an **rund 4000** Haushalte im Postleitzahlenbereich Grafenau
- amtliche und redaktionelle Berichte machen das Magazin im Ausgabemonat immer wieder lesenswert und zu einem Sammelobjekt
- die Magazine werden auch überregional an frequentierten Stellen ausgelegt
- die Magazine werden online archiviert und sind jederzeit abrufbar
- Schaltungen-Pakete mit kostenlosen Zusatz-Angeboten z.B. redaktionelle Berichte

Kontakt: ui Verlag GmbH, Telefon 08586 979423, werbung@ui-hauzenberg.de oder über die Amtsblattredaktion Grafenau, Telefon 08552 9623-32, iJA@grafenau.de

Die Mediadaten über den QR-Code oder unter: www.grafenau.de/stadt-grafenau/stadtmagazin-grafenau/iJA-mediadaten



Su

do ku

Gewinner

aus Ausgabe
56/März 2026

Je 2 Karten für den Grafenauer
Frühling haben gewonnen:
Gudrun Zeilinger aus Schönberg
und **Nicola Larisch aus Grafenau**

				8				6
		4	5					
	7		1			8	4	3
	6					7	2	
1				9				4
	4	2					5	
7	1	8			4		9	
					8	1		7
6				7				

Lösung



Lösung aus 56/März 2026
Sudoku: 318 232 481
Kreuzworträtsel: STIMMZETTEL



Einsendung Ihrer Lösung

Schicken Sie **mindestens eine** Lösung der
Rätselseite bis **Freitag, 17.4.2026** mit Angabe
von Telefonnummer und Wohnort per Post
an die iJA-Redaktion Grafenau,
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
oder per E-Mail an ija@grafenau.de

Gewinn Ihr Preis

In dieser Ausgabe
verlosen wir
2x 2 Karten für den
Grafenauer Frühling
(Spider Murphy Gang und
Janosch-Musical)

Rät

sel

Anzeige

52 event&media | Webdesign

Draußen blüht alles auf.
Und deine Website?

Was wir bieten:

- Website-Gestaltung
- Relaunch & Rebranding
- Corporate Design
- deine neue Website ab 1.350,- €

hello@fiftytwoeventmedia.com | Tel.: 01578 8663585

Haustechnik GROSS

Heizung · Sanitär · Lüftung · Solar

Haslach 119 · 94568 St. Oswald
Tel.: 0151 28183271
E-Mail: haustechnik.bgross@gmail.com



Ostern war gestern?

Wenn etwas "gestern war", dann meint man damit oft, dass etwas keine Bedeutung mehr habe. Wer also sagt "Ostern war gestern", gibt zu verstehen, Ostern sei zwar ein nettes Fest, aber heute nicht mehr aktuell. Trotzdem feiert es alle Welt - wenn auch nur als Osterhasen- und Eierfest.

Dabei wird oft sogar bei Christinnen und Christen vergessen, dass der christliche Glaube ohne Ostern in keiner Weise denkbar und erst recht nicht verständlich wäre. Erst aus der Erfahrung des auf-erweckten Christus heraus begannen die Jünger, das Leben und den Tod Jesu in einen sinnvollen Zusammenhang zu bringen und mit ihrem eigenen Leben zu verknüpfen. Wie oft ist in den Evangelien zu lesen, dass die Jünger ihn nicht verstanden! Und wie oft ist beschrieben, dass ihnen der Sinn dessen, was sie mit dem Herrn erlebten, erst nach seiner Auferstehung klar wurde! Und auch das nicht sofort, sondern erst in einem Prozess des Zweifels und Nachdenkens.

Wenn die Kirche von Jesus als dem Erlöser spricht, dann tut sie das ebenfalls aus dem Blickwinkel von Ostern: Nicht das Leben Jesu allein ist Werk der Erlösung, nicht sein Kreuzestod allein ist es, sondern nur beide miteinander sind Erlösung und finden ihre Vollendung erst in der österlichen Auferstehung. Nichts davon darf man abtrennen, nichts darf man auslassen: Das Leben Jesu, sein Tod und seine Auferstehung gehören untrennbar zusammen, um den christlichen Glauben zu begründen und aus ihm heraus zu leben.

Wir sehen also: Ostern war nicht "gestern": Es ist auch heute und morgen und übermorgen. Ostern ist Gottes Geschenk an uns für immer. Freuen wir uns darüber und feiern wir es!

Ein gesegnetes Osterfest
wünscht Ihnen Ihr

Dr. Stephan Rank OP
Diakon i.R.

Dienstag, 21.04. | 14.00 Uhr

Seniorenachmittag im Pfarrheim

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen u. Senioren der Stadt Grafenau.

Mittwoch, 22.04. | 19.00 Uhr

Tauf-Elternabend

im Pfarrheim Grafenau

Freitag, 01.05. | 19.00 Uhr

Maiandacht

in der Stadtpfarrkirche Grafenau

Sonntag, 03.05. | 19.00 Uhr

Feier der Hl. Erstkommunion

in der Stadtpfarrkirche Grafenau

Mittwoch, 06.05. | 19.30 Uhr

1. Wallfahrtsgottesdienst

bei der Kapelle am Brudersbrunn

Freitag, 08.05. | 19.00 Uhr

KDFB Dekanatsmaiandacht

in der Stadtpfarrkirche Grafenau, anschließend Einkehr





AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

der Stadt Grafenau | Ausgabe 57|2026 | Erscheinungstermin 07.04.2026

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- Bekanntmachung über die Absicht, eine Außenbereichs-
satzung für einen Teilbereich der Splittersiedlung
Grüberschlag zu erlassen sowie die Beteiligung der Bürger
gemäß § 35 Abs. 6 Satz 5 i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und
§ 3 Abs. 2 BauGB **26**
- Befüllen und Entleeren von Swimmingpools **26**
- Information an alle Grundstückseigentümer im Rahmen
der Grundlagenerhebung für den anstehenden Verbesse-
rungsbeitrag zum Neubau der Kläranlage Grafenau **27**

INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

- Grußwort des Bürgermeisters **28**
- Aus der Stadtratssitzung **29**
 - Haushalt 2026 **29**
 - Standortkriterien für PV-Anlagen **31**
 - VZM für Sanitäranlagen am Minigolfplatz **31**
 - Bärenpfad und Tor zur Wildnis **31**
 - Nutzung des Jubiläums-Logos **31**
 - Zustimmung für Anbau an das Feuerwehrhaus
Rosenau **31**
- Steg Ohmühle fertiggestellt **31**
- Änderungen für Grundsteuer anzeigen **32**
- Standesamtliche Nachrichten **32**
- Kontakt, Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen **33**
- Bürgersprechstunden **33**
- Buchtipps der Bücherei **34**
- vhs-Kurse **34**
- Von A bis Z – wichtige Adressen und Öffnungszeiten **35**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

Karin Friedl · Rathausgasse 1 · 94481 Grafenau · Telefon 08552 9623-43 · ija@grafenau.de
Fotos & Texte im Amtsblatt: Stadtverwaltung

BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE ABSICHT, EINE AUSSENBEREICHSSATZUNG FÜR EINEN TEILBEREICH DER SPLITTERSIEDLUNG GRÜBERSCHLAG ZU ERLASSEN SOWIE DIE BETEILIGUNG DER BÜRGER GEMÄSS § 35 ABS. 6 SATZ 5 I.V.M. § 13 ABS. 2 SATZ 1 NR. 2 UND § 3 ABS. 2 BAUGB

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 16.07.2024, für einen Teilbereich der Splittersiedlung Grüberschlag eine Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 BauGB zu erlassen.

Der Geltungsbereich der Außenbereichssatzung beschreibt sich wie folgt:

im Süden südlich der Bebauungen auf Fl.Nrn. 1113 und 1109 Gemarkung Großarmschlag

im Westen westlich der Bebauung auf Fl.Nr. 1113 Gemarkung Großarmschlag

im Norden durch die nördliche Bebauung auf Fl.Nrn. 1113 und 1112 Gemarkung Großarmschlag

im Osten durch die Gemeindeverbindungsstraße zwischen den Ortschaften Grüb und Großarmschlag Fl.Nr. 201 Gemarkung Großarmschlag

und umfasst die Grundstücke Fl.Nrn. 1108 Tfl., 1109 Tfl., 1113 Tfl., 1112, 1111 und 1110 jeweils Gemarkung Großarmschlag.



Der Stadtrat hat in der Sitzung am 16.02.2026 den Entwurf einer Außenbereichssatzung für einen Teilbereich der Splittersiedlung Grüberschlag in der Fassung vom 16.02.2026 gebilligt. Dieser ist zusammen mit der Begründung in der Zeit

**vom 20.03.2026
bis 20.04.2026**

im Internet über die Homepage der Stadt Grafenau unter dem Link <https://www.grafenau.de/stadt-grafenau/rathaus-service/bauleitplanung/bauleitplaene-in-aufstellung> sowie über das zentrale Landesportal für die Bauleitplanung Bayern unter dem Link <https://geoportal.bayern.de/bauleitplanungportal/index.html> veröffentlicht.

Ebenso ist der Inhalt dieser Bekanntmachung ins Internet eingestellt.

Die zu veröffentlichenden Unterlagen können während des vorgenannten Zeitraums alternativ im Rathaus der Stadt Grafenau, Bauamt, Zimmer-Nrn. 227 und 226, während der allgemeinen Dienststunden durch Jedermann eingesehen werden.

Die Öffentlichkeit kann sich in dieser Zeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen elektronisch in Textform, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg, oder während der Dienststunden mündlich zur Niederschrift abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Erlass einer Außenbereichssatzung für einen Teilbereich der Splittersiedlung „Grüberschlag Nord“ unberücksichtigt bleiben, wenn die Stadt den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Änderungs-Deckblattes nicht von Bedeutung ist.

Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO i.V. mit § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formular „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“, das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Grafenau, 10.03.2026
STADT GRAFENAU
Mayer, 1. Bürgermeister

BEFÜLLEN UND ENTLEREN VON SWIMMINGPOOLS

Hinweise zur Befüllung und Entleerung von Schwimmbecken (Swimmingpools) und größeren Planschbecken auf privaten Grundstücken:

1) Befüllung

Die Befüllung von Schwimmbecken erfolgt i. d. R. mit Frischwasser aus dem Trinkwassernetz (Hinweis: eine Entnahme von Trinkwas-

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

ser ohne Wasserzähler gilt als Wasserdiebstahl und kann strafrechtlich geahndet werden!)

2) Entleerung

Bei Wasser aus Schwimmbecken handelt es sich aus wasserwirtschaftlicher Sicht um Abwasser! Dieses darf somit nicht auf dem Grundstück versickert werden, sondern muss in den öffentlichen Kanal geleitet werden!

Gemäß der Definition im Wasserhaushaltsgesetz (§ 54 Abs. 1 WHG) ist das Wasser, welches durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch verändert worden ist, als Schmutzwasser und somit als Abwasser einzustufen. Dieses Abwasser muss zur ordnungsgemäßen Entsorgung in die Misch- bzw. Schmutzwasser- Kanalisation überlassen werden.

Wasser in Schwimmbecken wird bereits durch das Baden in seinen Eigenschaften (z. B. hygienisch) nachteilig verändert. Dies gilt völlig unabhängig von möglichen chemischen Zusätzen. Darüber hinaus stellt eine chemische Aufbereitung (durch z. B. Chlor etc.) eine zusätzliche Veränderung der Eigenschaften des Wassers in Schwimmbecken dar, welche bei Einleitung in den Untergrund das Grundwasser in unzulässiger Weise nachteilig beeinflusst. Dies kann unter Umständen als Gewässerverunreinigung geahndet werden.

3) Gebühren

a) Trinkwassergebühren

Für die Entnahme von Frischwasser aus dem Trinkwassernetz werden von der Stadt Grafenau die im jeweiligen Jahr gültigen Gebühren für Trinkwasser erhoben. Diese werden in der Regel automatisch über den in Ihrem Haus vorhandenen Hauptzähler erfasst.

b) Abwassergebühren

Da, wie zuvor beschrieben, das aus einer Schwimmbeckenentleerung stammende Abwasser zwingend einem öffentlichen Schmutz- oder Mischwasserkanal zugeführt werden muss, müssen für diese eingeleiteten Abwassermengen auch die entsprechenden Schmutzwassergebühren an die Stadt Grafenau entrichtet werden. Die für die Abwassergebühr relevanten Mengen werden über den vorhandenen Wasserzähler erfasst und automatisch im Rahmen der Jahresgebührenbescheide mit abgerechnet.

Um eine unnötige Rohrbruchsuche zu vermeiden, bitten wir Sie, die Befüllung Ihres Pools beim Wasserwerk zu melden.
0171/9350337 oder wasserwerk@grafenau.de

INFORMATION AN ALLE GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER IM RAHMEN DER GRUNDLAGENERHEBUNG FÜR DEN ANSTEHENDEN VERBESSERUNGSBEITRAG ZUM NEUBAU DER KLÄRANLAGE GRAFENAU

In Bayern sollen Kommunen Verbesserungsbeiträge zur Finanzierung von Modernisierungen oder Kapazitätserweiterungen an Kläranlagen erheben, da die Anlage den Grundstückseigentümern einen Vorteil bietet. Rechtsgrundlage hierfür ist das Kommunalabgabengesetz (KAG) Bayern.

Für den Neubau der Kläranlage der Stadt Grafenau werden Verbesserungsbeiträge erhoben.

Die Höhe der Beiträge richtet sich nach der jeweiligen Grundstücksfläche sowie nach der vorhandenen Geschossfläche der Gebäude. Beitragspflichtig sind bebaute, bebaubare oder gewerblich genutzte bzw. gewerblich nutzbare Grundstücke, die ein Recht zum Anschluss an die städtische Entwässerungseinrichtung haben oder tatsächlich angeschlossen sind.

Zur Feststellung der beitragspflichtigen Grundstücks- und Geschossflächen können in Einzelfällen Aufmaße vor Ort erforderlich sein.

Die Stadt Grafenau hat hierfür das Fachbüro Dr. Schulte/Röder beauftragt. Mitarbeiter des Büros werden in den kommenden Wochen im Stadtgebiet unterwegs sein und gegebenenfalls entsprechende Vermessungen durchführen. Die Mitarbeiter können sich auf Wunsch durch ein Schreiben der Stadt Grafenau und einem gültigen Personalausweis ausweisen.

Die Stadt Grafenau bittet die Grundstückseigentümer um Verständnis und Unterstützung.

Vielen Dank!
Stadt Grafenau

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS



Liebe Leserinnen und Leser,

es war mir eine Ehre und große Aufgabe, Ihnen als Ihr Bürgermeister zu dienen, die ich stets mit voller Überzeugung und Engagement ausgeübt habe. Nach vielen intensiven, bewegenden und erfüllenden sechs Jahren als Ihr Bürgermeister ist für mich nun der Moment gekommen, Abschied zu nehmen. Das Ergebnis der vergangenen Wahl habe ich mit Respekt und in Demut angenommen – auch wenn es persönlich natürlich ein Einschnitt ist, den man nicht einfach beiseiteschiebt.

Umso wichtiger ist es mir, von Herzen Danke zu sagen.

Danke an die Bürgerinnen und Bürger, die mir erneut ihr Vertrauen geschenkt haben. Ihre Unterstützung bedeutet mir sehr viel. Sie war für mich nie selbstverständlich, sondern stets Ansporn und Verpflichtung zugleich.

Mein Dank gilt ebenso allen, die mich über die Jahre hinweg begleitet haben: den Mitgliedern des Stadtrates für die konstruktive Zusammenarbeit, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Verwaltung für ihren unermüdlichen Einsatz sowie den vielen engagierten Menschen in den Vereinen, Initiativen und im Ehrenamt. Sie alle tragen jeden Tag dazu bei, dass Grafenau nicht nur ein Ort ist, an dem man lebt – sondern eine echte Gemeinschaft.

Wenn ich heute zurückblicke, erfüllt es mich mit großer Dankbarkeit und auch mit ein wenig Stolz, was wir gemeinsam bewegen konnten. Viele Projekte aus Wirtschaft, Gastronomie, Schulbau, Kindergärten, Energieversorgung und Infrastruktur, die uns am Herzen lagen, konnten angestoßen, umgesetzt oder weiterentwickelt werden. Wir haben unsere Gemeinde in wichtigen Bereichen vorangebracht, Strukturen gestärkt und neue Perspektiven geschaffen. Nichts davon war das Werk eines Einzelnen – es war immer eine Gemeinschaftsleistung.

Besonders wertvoll waren für mich aber nicht nur die sichtbaren Ergebnisse, sondern die vielen persönlichen Begegnungen: Gespräche am Gartenzaun, bei Veranstaltungen, bei Versammlungen oder einfach jeden Tag beim Einkaufen. Sie haben mir immer wieder gezeigt, wie viel Zusammenhalt, Ideenreichtum und Herzblut in unserer Gemeinde steckt.

Auch wenn meine Zeit im Amt nun endet, bleibt meine Verbundenheit zu Grafenau bestehen. Ich werde unsere Gemeinde weiterhin mit großem Interesse begleiten – und vor allem als Mitbürger Teil dieser Gemeinschaft bleiben.

Meinem Nachfolger wünsche ich alles Gute, eine glückliche Hand, die nötige Kraft für die anstehenden Aufgaben und stets Entscheidungen, die unserer Stadt dienen. Grafenau hat großes Potenzial – und ich denke, dass dieser Weg erfolgreich weitergeführt werden soll.

Zum Schluss bleibt mir nur noch einmal zu sagen: Danke für das Vertrauen, für die Unterstützung, für die schöne gemeinsame Zeit.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Mayer', written in a cursive style.

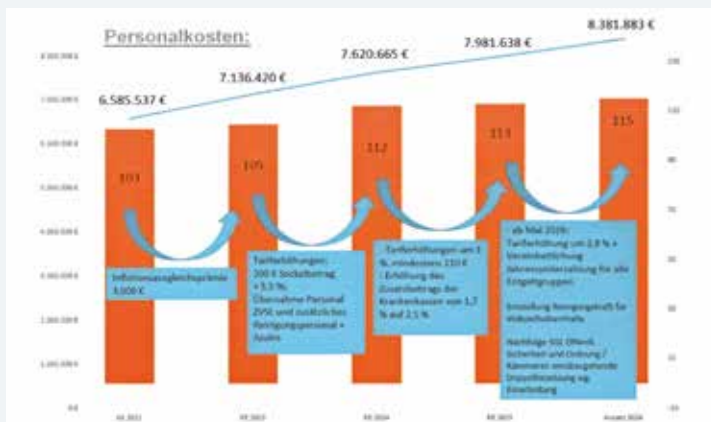
Ihr Bürgermeister
Alexander Mayer

AUS DER STADTRATSSITZUNG

HAUSHALT 2026

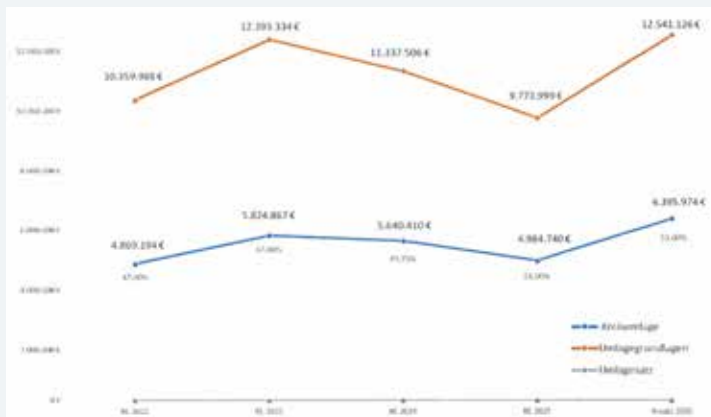
Kämmerer Florian Hackl stellte dem Stadtrat den Vorbericht zum Haushalt 2026 vor. Das umfangreiche Zahlenwerk war im Finanzausschuss vorab 7 Stunden lang vorberaten worden. Der Gesamthaushalt hat demnach ein Volumen von 40 353 883 Euro. Der Verwaltungshaushalt umfasst dabei in Einnahmen und Ausgaben 29 141 859 Euro, der Vermögenshaushalt 11 212 024 Euro.

Personalkosten



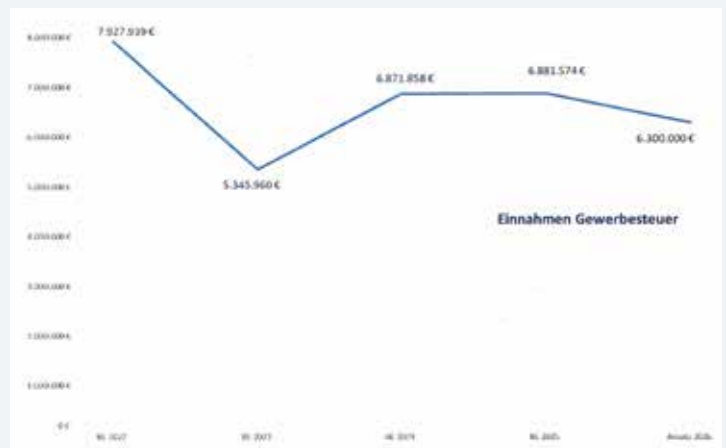
Bei den Personalkosten gibt es nach dem Ansatz für 2026 einen weiteren Anstieg. Als Gründe hierfür nannte der Kämmerer die allgemeinen Tarifierhöhungen im Öffentlichen Dienst, die vorübergehende Doppelbesetzung einiger Stellen aus Gründen der Einarbeitung, die Einstellung von eigenem Personal für Reinigungsarbeiten (anstatt einer Vergabe an externe Reinigungsfirmen) sowie die Kosten für ein Altersteilzeitmodell.

Kreisumlage



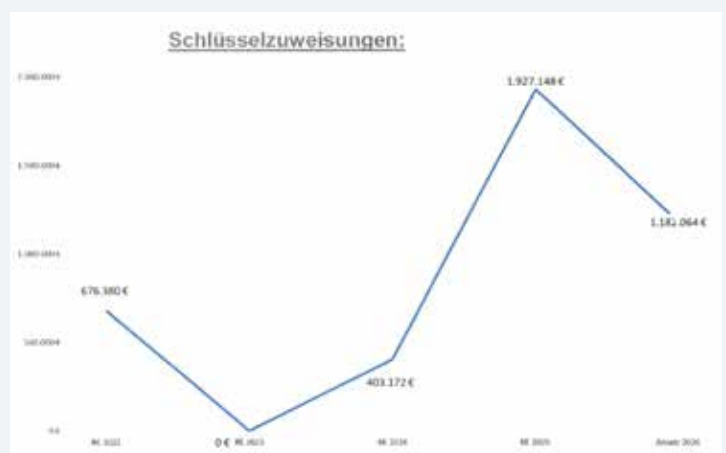
Die Umlage, die an den Landkreis Freyung-Grafenau zu entrichten ist, steigt für die Stadt Grafenau – trotz gleichbleibendem Umlagesatz von 51 Prozent – im Vergleich zum Vorjahr um ca. 1,4 Mio. Euro.

Gewerbsteuer

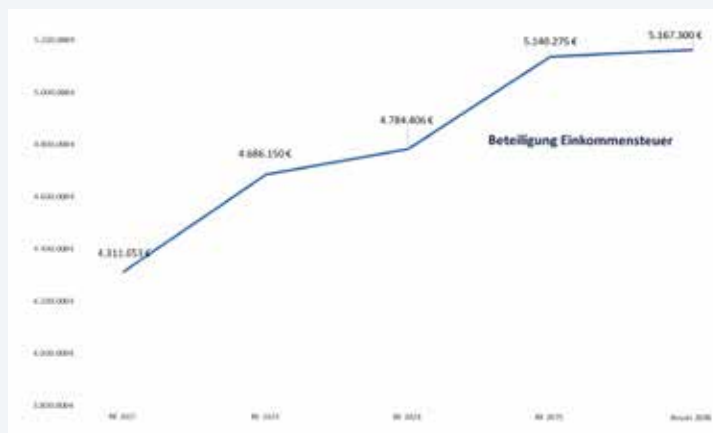


Auf Grundlage der aktuell vorliegenden Gewerbesteuerermessbeträge und nach Abstimmung mit den größeren Gewerbebetrieben werden die zu erwartenden Einnahmen aus der Gewerbsteuer für das Jahr 2026 auf 6,3 Mio. Euro geschätzt. Der Kämmerer betonte, die Schätzung sei eher vorsichtig angesetzt, um eventuell eintretende Veränderungen besser ausgleichen zu können.

Einkommensteuerbeteiligung und Schlüsselzuweisungen



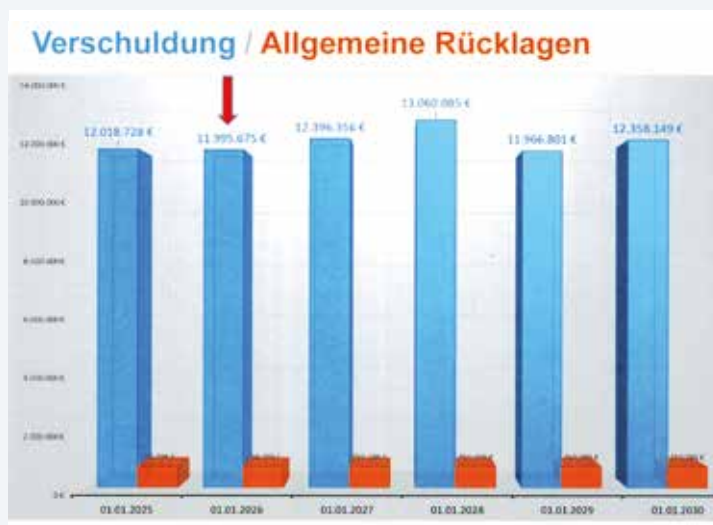
AUS DER STADTRATSITZUNG



Situation der Bayerischen Kommunen

Um die Kostenentwicklung im bayernweiten Vergleich zu veranschaulichen, zeigte Florian Hackl dem Gremium Statistiken des Bayerischen Gemeindetags zur durchschnittlichen Situation der Kommunen. Auch hier musste insgesamt ein deutlicher Anstieg der Ausgaben im Vergleich zu den Einnahmen verzeichnet werden. Besonders die gestiegenen Ausgaben für Baumaßnahmen schlugen negativ zu Buche, ebenso wie die Ausgaben für soziale Leistungen.

Verschuldung/Allgemeine Rücklagen



Investitionsmaßnahmen

Zur Beleuchtung der Ausgaben stellte Florian Hackl die größten anstehenden Investitionsmaßnahmen vor. Dazu zählen v.a. der **Neubau der Kläranlage** und der **Breitbandausbau**.

Neubau Kläranlage

Jahr	Investition (Mio. €)
2026	2,8
2027	8,6
2028	8,6
2029	1,5

Förderbescheid: RZWAs

Breitbandausbau (Bundesförderprogramm)

Jahr	Investition (Mio. €)
2026	1.220.000
2027	1.080.000

90 % Förderung

Feuerwehrauto TLF 3000 Staffel

Jahr	Investition (Mio. €)
2026	298.000

Zuschuss: 105.170 €

Tiefbauarbeiten im Bereich der **Wasserversorgung** schlagen im Jahr 2026 mit 500 000 Euro zu Buche (Resilienz-Leitung Oberhüttensölden), die Interreg-Förderprojekte müssen mit 390 000 Euro vor- und co-finanziert werden.

Im Bereich der **Feuerwehren** stehen für die Anschaffung eines **TLF 3000** Staffel 358 000 Euro im Haushalt (Zuschuss 105 170 Euro), für den Anbau an das Feuerwehrhaus Rosenau sind 350 000 Euro veranschlagt (Zuschuss 63 600 Euro).

Weitere Großausgaben sind u.a. eine neue **Heizung für den Bauhof** (275 000 Euro mit 100 000 Euro Bafa-Förderung), die Fertigstellung des **Stegs Ohmühle** mit 200 000 Euro (durch Förderungen weitestgehend abgedeckt) sowie das Asphaltdeckenprogramm mit einem Ansatz von 200 000 Euro und die **Sanierung der Hauptstraße** mit 150 000 Euro.

Für die Planung des **Mittelschule-Neubaus** stehen heuer 200 000 Euro im Haushalt, für das **Friedlhaus** 100 000 Euro, für die **Himmelhalle** 50 000 Euro. Für die Sanierung des Gehweges und der Stützwand an der **Elsenthaler Straße** sind 10 000 Euro eingeplant, für die **energetische Sanierung des Rathauses** 20 000 Euro.

Der Stadtrat stimmte dem Finanzplan und dem Investitionsprogramm 2025 - 2029 mit einer Gegenstimme (Muhanad Al-Halak) zu.

AUS DER STADTRATSITZUNG

STANDORTKRITERIEN FÜR PV-ANLAGEN

Die in der Sitzung am 22.08.2023 festgelegten Standortkriterien für Photovoltaik-Freiflächenanlagen wurden insoweit angepasst, dass die unter Nr. 3 festgelegte Mindestpunktzahl von 13 auf 17 Punkte angehoben wird. Eine flächenmäßige Begrenzung aller PV-Anlagen auf 1% der Stadtfläche wird vorerst beibehalten (siehe Nr. 2 Buchstabe j) der städtischen Ausschlusskriterien). Die Standortkriterien sind in 2 Jahren wieder zu überprüfen.

VZM FÜR SANITÄRANLAGEN AM MINIGOLFPLATZ

Der Stadtrat wurde darüber informiert, dass die Regierung von Niederbayern, Abteilung Städtebauförderung mit Schreiben vom 28.01.2026 den vorzeitigen Maßnahmebeginn (VZM) für die Erneuerung und Erweiterung der gesamten Sanitäranlagen beim Minigolfplatz ausgesprochen hat.

BÄRNPfad UND TOR ZUR WILDNIS

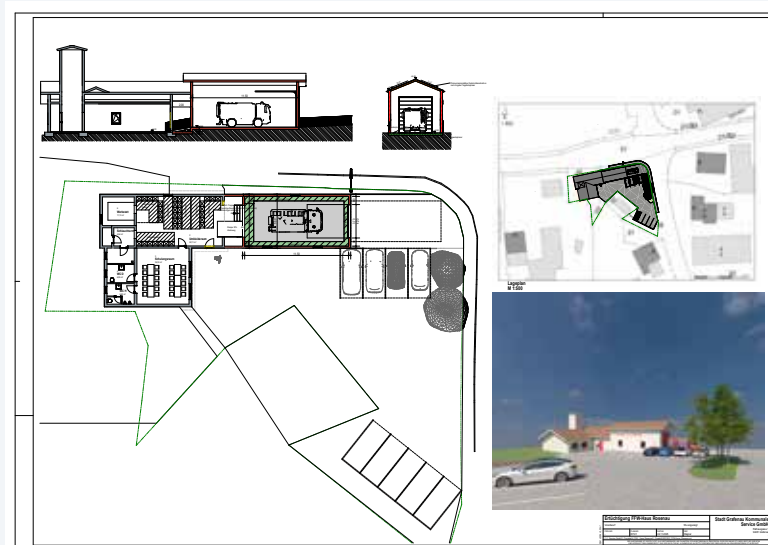
Dem Stadtrat wurde ein erweitertes Konzept für die Neukonzeption des Bärenpfades sowie des Tores zur Wildnis im Kurpark im Rahmen des Förderprojektes „Säumerpfade 2026“ vorgestellt. Die Gestaltungsvorschläge wurden einstimmig angenommen.

NUTZUNG DES JUBILÄUMS-LOGOS

Der Nutzung des 650 Jahre-Logos (mit oder ohne) das städtische Logo „Säumer- und Bärenstadt“ wurde grundsätzlich zugestimmt. Voraussetzung für eine Genehmigung ist die formelle Beantragung mit Angabe des genauen Nutzungszwecks. Jede weitere Nutzung muss danach wieder extra angemeldet werden.

ZUSTIMMUNG FÜR ANBAU AN DAS FEUERWEHRHAUS ROSENAU

Der Vorentwurfsplanung vom 24.11.2025 für den Anbau eines UVV-konformen Stellplatzes an das Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Rosenau und der beigefügten Kostenschätzung wurde zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt, auf dieser Grundlage die weitere Umsetzung des Projekts voranzutreiben sowie den Förderantrag zu stellen.



WEITERE MELDUNGEN

STEG OHMÜHLE FERTIGGESTELLT

Endlich ist es soweit: Die Lücke im Wanderwegenetz ist geschlossen und der Steg Ohmühle ist bis auf ein paar Restarbeiten fertig. Damit kann die Verbindung zwischen Grafenau und Saldenburg wieder begangen werden. Die Stahlkonstruktion sorgt für Langlebigkeit, das schöne Holz für eine perfekte Optik.



ÄNDERUNGEN FÜR GRUNDSTEUER ANZEIGEN

Die Höhe der Grundsteuer, die für jedes Grundstück und für jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft bezahlt werden muss, bemisst sich nach Größe und Nutzung des Grundbesitzes. Wenn sich nach dem Stichtag 1. Januar 2022, an dem die aktuelle Bemessungsgrundlage festgelegt wurde, etwas am Grundbesitz ändert, sind Sie gesetzlich verpflichtet, dem Finanzamt sämtliche Änderungen anzuzeigen. Sie werden dazu nicht gesondert aufgefordert!

Die Änderungen sind jeweils bis zum 31. März des Jahres abzugeben, das auf das Jahr der Änderung folgt.

Änderungen können z.B. der Anbau eines Wintergartens, der Abriss eines Hauses, Vermietung, Ausweisung als Bauland oder ähnliches sein.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Änderung auch dann angezeigt werden muss, wenn diese auf einem notariell beurkundeten Vertrag beruht oder eine Baugenehmigung beantragt werden musste.

Ändern sich nur die Eigentumsverhältnisse, weil der ganze Grundbesitz verkauft, verschenkt oder vererbt wurde, müssen Sie dies nicht anzeigen. Hier wird das Finanzamt von sich aus tätig.

Änderungen können über die entsprechenden Vordrucke, die online über www.grundsteuer.bayern.de erhältlich sind, oder direkt beim Finanzamt angezeigt werden.

Das Finanzamt prüft danach, ob und in welcher Höhe sich die Bemessungsgrundlage ändert.

Hilfen zum Ausfüllen der Grundsteueränderungsanzeige und der Grundsteuererklärung sowie weitere Informationen finden Sie unter

www.grundsteuer.bayern.de



STANDESAMT NACHRICHTEN*

UNSERE JUBILARE

09.03.2026

Anna Maria Manzenberger – 85 Jahre

Lindenhof 1, 94481 Grafenau

10.03.2026

Rita Bauer – 80 Jahre

Spitalstraße 13 B, 94481 Grafenau

28.02.2026

Johann Weber – 90 Jahre

Sachsenring 50, 94481 Grafenau



V. l.: 4. Bürgermeister Franz-Josef Bloier, Johann Weber.

26.03.2026

Brigitte Wied – 85 Jahre

Grüber Straße 25, 94481 Grafenau



V. l.: Bürgermeister Alexander Mayer, Brigitte Wied.

27.03.2026

Klaus Goldbach – 80 Jahre

Gunterstraße 18, 94481 Grafenau



V. l.: Bürgermeister Alexander Mayer, Klaus Goldbach.

EHEJUBILÄEN

12.03.2026

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Franz und Rosa Bortolotti

Rebhuhnbogen 15,
94481 Grafenau

GEBURTEN

21.02.2026

Ella Lehner

Eltern: Tina und Marco Lehner
Oberhüttensölden,
94481 Grafenau

WIR TRAUERN UM

13.03.2026

Rudolf Niegl – 76 Jahre

Grafenhütter Weg 79,
94481 Grafenau

14.03.2026

Therese Lentner – 86 Jahre

Elmberg 7, 94481 Grafenau

17.03.2026

Norbert Brosch – 82 Jahre

Salzherrnstr. 9, 94481 Grafenau

*: In dieser Rubrik werden Namen nur dann veröffentlicht, wenn die Eltern der Neugeborenen bzw. die Angehörigen und die Vermählten schriftlich ihr Einverständnis dazu erklärt haben. Informationen hierzu erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Grafenau, Telefon 08552 962350.

STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

RATHAUS

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 0
Mo bis Do 08:30 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 16:00 Uhr
Fr 08:30 – 12:00 Uhr

- **BÜRGERBÜRO** Tel. 08552 9623 50

Neue Öffnungszeiten Bürgerbüro:
Mo, Mi, Do 08:00 - 12:30 Uhr
und 13:30 – 16:00 Uhr
Di 08:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:00 – 12:00 Uhr

- **STANDESAMT** Tel. 08552 9623 46

BAUHOF

Frauenberg 17, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9739909
Wasserwerk Mobil: 0171 9350337
Klärwerk Tel. 08552 973648

KFZ-ZULASSUNGSSTELLE

(im Rathaus)
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08551 57 2600
Mo, Mi, Do 07:30 – 13:00 Uhr
Di 07:30 – 17:00 Uhr
Fr 07:30 – 12:00 Uhr

STADTBÜCHEREI

in der Touristinformation
Tel. 08552 9623 37
Öffnungszeiten wie Touristinformation

TOURISTINFORMATION

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 43
Mo – Do 08:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:00 – 13:00 Uhr
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

FREIZEITINRICHTUNGEN

BÄREAL – PARKOURPARK: „LIKE“-EISHALLE & MINIGOLF

Osteingang (Parkplatz Volksfestplatz)
Tel. 08552 9733849
Eishalle voraussichtlich bis Ende Mai
wegen Bauarbeiten geschlossen;
Minigolf öffnet Mitte April

TENNISHALLE

Sonnenstraße 2, 94481 Grafenau
täglich von 08:00 – 22:00 Uhr
Platzbuchung nur online unter:
tennishalle-grafenau.ebusy.de

LANDKREIS-HALLENBAD

Rachelweg 12 (Schulzentrum)
94481 Grafenau, Tel. 08552 777
Öffnungszeiten: Mo 16:00 – 21:00 Uhr
Mi, Fr 14:00 – 21:00 Uhr
So/Ft 14:00 – 19:00 Uhr
Karfreitag, 3. April, geschlossen

MUSEEN

STADT- & SCHNUPFTABAKMUSEUM

Spitalstraße 5, Tel. 0175 2138409

BAUERNMÖBELMUSEUM

im BÄREAL, Tel. 08552 3318

Flexible Öffnungszeiten in beiden Museen:

Termine für Führungen können in der
Touristinformation im Rathaus oder
telefonisch unter Tel. 08552 962343
vereinbart werden.
Führung pro Pers. 5 Euro, zzgl. Eintritt
Besuch auch ohne Führung möglich.

SPRECHTAGE IM RATHAUS

Ökologiebeauftragter Wolfgang Reichenberger

Jeden letzten Freitag im Monat
von 10:00 – 12:00 Uhr und nach tel.
Vereinbarung: Tel. 0171 5157027

Landgericht Passau – Bewährungshilfe

Jeden Donnerstag von 09:00 bis 12:00
Uhr (nach telefonischer Vereinbarung)
Tel. 0851 756812, -13 oder -17

Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund

Beratung für blinde bzw. sehbehinderte
Menschen/Angehörige, Tel. 08551 6761
(Hr. Gerald Werner), Termine 2026:
31. 07. / 27. 11. im Rathaus

Pflegende Angehörige Grafenau

Treffen zum gemeinsamen Austausch.
Jeden letzten Dienstag im Monat:
Thema: Frühling in Natur & Küche
28. April von 18:00 - 20:00 Uhr,
Caritas-Gebäude in der Spitalstr. 17.
Weitere Infos unter Tel. 0151/40455185

Bundeswehr Wehrdienstberatung

Jeden Donnerstag, 08:00 – 12:00 Uhr
Tel. 0991 203274, nur nach telefonischer
Vereinbarung

VdK – Sprechstunde:

Beratung für Mitglieder jeden Dienstag
von 08:00 – 12:00 Uhr, nur nach tel.
Terminvereinbarung: Tel. 08551 811310

Staatl. anerkannte Beratungs- stelle für Schwangerschaftsfragen

an der VHS in Grafenau, Frauenberg 17
Tel. 08551/57-4033, jeden Montag,
Donnerstag u. Freitag, 08:00 – 12:00 Uhr
Terminvereinbarung empfehlenswert –
auch außerhalb der Sprechzeit möglich.

Stand Mitte März 2026

**DIE NÄCHSTE
ÖFFENTLICHE SITZUNG
DES STADTRATES
FINDET AM
14. APRIL 2026
UM 18 UHR
IM BÜRGERSAAL DES
RATHAUSES STATT.**



Buchtipps der Stadtbücherei

Wenn die Kraniche nach Süden ziehen

Roman, erschienen im btb Verlag, 1/2026

Bo ist 89, und ihm läuft die Zeit davon. Andererseits ist Zeit wenigstens etwas, das er noch zur Genüge hat. Denn seit seine Frau in einem Pflegeheim für Demenzkranke lebt, sind Bos Tage viel zu lang. Sein Kontakt beschränkt sich auf seinen Hund Sixten und die täglichen Besuche vom Pflegedienst. Hans, sein Sohn, kommt dagegen nur selten vorbei und traut ihm vor allem gar nichts mehr zu. Jetzt will er ihm auch noch den Hund wegnehmen. Dabei braucht Bo seinen geliebten Vierbeinigen so dringend wie noch nie. Warum versteht das niemand? Der drohende Verlust seines Hundes bringt Bo dazu, die Schlüsselmomente seines Lebens zu überdenken. „Wenn die Kraniche nach Süden ziehen“ ist ein brillant geschriebener, weltweit gefeierter Roman voller Witz und Wärme über das, was im Leben wichtig ist und uns mit Zuversicht erfüllt. „Eines dieser Bücher, die dich zum Lachen und Weinen bringen und die du am liebsten allen schenken möchtest, die du liebst.“



Kinderbuchtipps

Wann lebten die Dinos? Wie funktioniert KI? Neue „Was ist Was“- Bücher in der Bücherei

Wolltest du schon immer wissen, wann die Dinosaurier und Ritter gelebt haben, wie eine Uhr funktioniert, was Künstliche Intelligenz ist oder welche Tiere im Meer leben? Bei uns findest du zu vielen spannenden Fragen kreative, schlaue Antworten. Komm vorbei und entdecke viele interessante Sachbücher!

Wir haben sehr viele neue Bücher der „WAS IST WAS“-Reihe in der Bücherei eingekauft!

Die Hauptreihe „WAS IST WAS“ richtet sich vor allem an Kinder ab 8 Jahren, während die „WAS IST WAS Junior“-Reihe bereits den Einstieg für Kindergarten- und Vorschulkinder sowie Erstleser ab 4 Jahren ermöglicht.

Generelle Öffnungszeiten der Bücherei s. Seite 39. Im neuen Online-Katalog können alle Medien auch bequem von zuhause ausgesucht, bestellt und dann abgeholt werden (Tel. 08552 962337, stadtbuecherei@grafenau.de).

Online-Katalog: www.bibkat.de/grafenau oder über die [bibkat](https://www.bibkat.de)-App.

Freude, Lustiges und Wissenswertes verschenken?

Schenken Sie eine Jahresmitgliedschaft (nur 8 €) der Stadtbücherei.

Kurse im März in Grafenau

01.04.	15:00	Wildkräuterwanderung mit Verkostung
12.04.	10:45	Muscle Power
13.04.	17:00	Yoga für Kinder
13.04.	18:00	Spanisch A1
13.04.	18:15	Orientalischer Tanz: Tanz und Technik
13.04.	18:15	Step Aerobic für Anfänger
14.04.	08:45	Sanftes Yoga für mehr Entspannung u. Beweglichkeit
14.04.	17:00	Ungarisch Anfängerkurs
14.04.	17:30	Tschechisch A1 ab Lekt. 3
14.04.	18:00	STRONG Nation Schnupperstunde
14.04.	18:30	Englisch C1
14.04.	19:00	Self-care für Eltern
14.04.	19:00	Tschechisch A1 ab Lekt. 1
15.04.	09:00	Happy Steps – Bewegung mit Musik
15.04.	18:30	Indoor-Cycling für Anfänger und Fortgeschrittene
16.04.	09:00	Happy Power Mix
16.04.	18:30	Bodyfit
16.04.	19:00	Seminar „Neustart ins Leben“ - Willkommen in unserer Gruppe
17.04.	08:30	Motorsägen-Lehrgang
17.04.	09:45	Bodyfit
17.04.	17:00	Eintauchen in die Welt der Kräuter
17.04.	17:30	Indoor-Cycling für Anfänger und Fortgeschrittene
17.04.	19:15	Krav Maga
19.04.	09:00	Spanisch A1 – intensiv am Wochenende
19.04.	18:30	Happy Steps – Bewegung mit Musik
22.04.	16:00	Eltern-Kind-Trommeln
22.04.	19:00	Der schlafende Landwirt: Steuerliches Wissen zu landw.Betrieben
24.04.	17:00	Die Telefonzentrale – erster Eindruck des Unternehmens
25.04.	19:30	Così fan tutte – Stadttheater Passau

Online-Kurse:

07.04.	18:00	Microsoft Teams in der Projektorganisation
07.04.	20:00	Microsoft SharePoint und Teamwebsites
08.04.	19:00	Das psychische Immunsystem stärken
09.04.	15:30	Microsoft Copilot in der Produktivitätscloud
09.04.	18:00	Microsoft To Do und Planner im Praxiseinsatz
10.04.	15:30	Microsoft Outlook und OneNote – perfektes Duo
13.04.	19:00	Emotionen verstehen: Der Schlüssel zu einem erfüllten Leben
14.04.	13:30	Canva – Techniken für effektvolle Designs
14.04.	16:00	Superhirn – Vokabeln lernen im Sekundentakt für Schüler
14.04.	19:00	Richtig belichten beim Fotografieren
15.04.	19:00	Mehr als Glück: Wie positive Psychologie unser Leben stärkt
16.04.	13:30	Strategien für erfolgreiche Kampagnen mit Instagram
19.04.	14:30	Excel Basic
22.04.	19:00	Grenzen setzen, feinfühlig bleiben
26.04.	10:30	Geld verdienen durch Verkaufen im Internet

Weitere Kurse finden Sie in unserem Programmheft sowie im Internet unter: www.vhs-freyung-grafenau.de.

Gerne senden wir Ihnen ein Programmheft zu!

Anmeldung und Information:

vhs des Landkreises Freyung-Grafenau

Frauenberg 17, 94481 Grafenau, Tel. 08551/57-3300

VON A BIS Z

WICHTIGE ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

AGENTUR FÜR ARBEIT GRAFENAU

Pfarrer-Rankl-Str. 4, 94481 Grafenau
Tel. 0851 508508
oder gebührenfrei 0800 4555500

AOK BAYERN – die Gesundheitskasse

Geschäftsstelle Grafenau
Finkenweg 2a, 94481 Grafenau
Geöffnet (nur mit Termin):
· Dienstag: 13:00 – 16:30 Uhr
· Donnerstag: 8:00 – 12:00 Uhr
Terminvereinbarung: Tel. 08551 9611-19

BAYERISCHES ROTES KREUZ

Ambulanter Pflegedienst
Sachsenring 4, 94481 Grafenau
Tel. 08552 6251 11

BERGWACHT

Leuchtenbergerweg 6, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9744961

BIBLISCHE GLAUBENSGEMEINSCHAFT

Buchdruckergasse 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 2185 (Fam. Höfling)
Tel. 08555 4218 (Fam. Bauer)

SOZIALZENTRUM DER CARITAS

Spitalstraße 17, 94481 Grafenau
Tel. 08552 40888 0

HOSPIZVEREIN FREYUNG-GRAFENAU

Stadtplatz 1, 94078 Freyung
Tel. 08551 9176183 oder 0171/4836819
hospizverein-frg@web.de
www.hospizverein-freyung.de
Angebote, u.a. für verwaiste Eltern,
Trauergruppen, Trauerwanderungen
Aktuelle Termine auf der Homepage!

KLINIKEN AM GOLDENEN STEIG KRANKENHAUS GRAFENAU

Schwarzmaierstr. 21, 94481 Grafenau
Tel. 08552 421 0

LANDRATSAMT FREYUNG-GRAFENAU

Grafenauer Straße 44, 94078 Freyung
Tel. 08551 57-0

MOBILITÄTSZENTRALE

am Landratsamt – Informationen zum
Nahverkehr und Fahrplanauskünfte
Tel. 08551 57-1215
rufbus@landkreis-frg.de
www.frgmobil.de
Mo bis Fr 08.00 – 17.00 Uhr

NATIONALPARKVERWALTUNG

Freyunger Straße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 96000

PFARRÄMTER

- **Kath. Pfarramt Grafenau**
Rosenauer Straße 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1271
- **Kath. Pfarramt Haus i. Wald**
Hofmark 6, 94481 Grafenau
Tel. 08555 556
- **Evang. Pfarramt Grafenau**
Hochstraße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1385

POLIZEIINSPEKTION GRAFENAU

Pfarrer-Rankl-Str. 3, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9606 0

POSTFILIALEN

Bahnhofstr. 12 (REWE), 94481 **Grafenau**
Mo bis Fr 08:00 – 18:00 Uhr
Sa 08:00 – 14:00 Uhr

Hofmark 20 (Bäckerei Schreiner),
94481 Grafenau/**Haus i.W.**
Mo bis Fr 06:00 – 12:00 Uhr und
15:00 – 17:00 Uhr, Sa 06:00 – 12:00 Uhr

PRO FAMILIA Außenstelle Spiegelau
Ehe-, Familien-, Lebensberatung
Hauptstraße 2-4, 94518 Spiegelau
Terminvereinbarung: Tel. 0851 53121
u.a. Trennungsgruppe – Gesprächs-
gruppe für Frauen!

RECYCLINGZENTRUM GRAFENAU

Wilhelm-Sedlbauer-Str. 7
(Gewerbegebiet Reismühle)
94481 Grafenau
Tel. 08552 785
Sommeröffnungszeiten:
Mo bis Fr 8:00 - 17:00 Uhr und
Sa 8:00 - 16:00 Uhr

REINIGUNG

Außenstelle der Wolfsteiner
Werkstätten – Annahme immer bis
Mittwoch bei Sport Fuchs,
Hauptstraße 16, Tel. 08552 1436

TAFEL GRAFENAU e.V.

Vormbacherweg 9, 94481 Grafenau
Tel. 08552 973758
tafel.grafenau@outlook.de
Ansprechpartner: Suzanne Mayer
Mi 11:00 – 12:30 Uhr

TÜV-PRÜFSTELLE / TÜV SÜD SERVICE-CENTER GRAFENAU

Elsenthaler Straße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 915 41
Mo, Di und Do
8:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr
Sa 08:00 – 12:00 Uhr

VHS VOLKSHOCHSCHULE DES LANDKREISES FREYUNG-GRAFENAU

Frauenberg 17, 94481 Grafenau
Tel. 08551 57-3300
info@vhs-freyung-grafenau.de
www.vhs-freyung-grafenau.de

39. GRAFENAUER FRÜHLING

GRENZENLOSE KULTUR: KONZERTE, KUNST UND LITERATUR



Kunst, Konzerte und sogar ein Alpen-Reisebericht: Der Grafenauer Frühling feiert das 650-jährige Stadtjubiläum mit einem besonderen Programm, an dem auch die Partnerstadt Schärding beteiligt ist.

Für die 39. Auflage der traditionellen Kulturveranstaltungsreihe hat sich der Kulturverein Grafenau für April und Mai einiges einfallen lassen.

Das Programm startet mit einer grenzüberschreitenden Ausstellung besonderer Künstler im Kulturpavillon, bietet musikalisch besondere Höhepunkte von einem Brass-Sextett bis hin zum Italienischen Abend und hat mit der Buchvorstellung von Dr. Bodo Strößenreuther auch eine außergewöhnliche Lesung auf dem Programm.

Auf die Kinder aus dem Grafenauer Land wartet heuer in der Mehrzweckhalle ein Zauberer mit „Allerhand Getrix“ und der gigantische Schlusspunkt geht mit den ReBeatles im Knauf-Forum in Elsenthal über die Bühne. Ein abwechslungsreicher Kulturfrühling als perfekter Einstieg in ein Jahr der Superlative!



Kulturelle Veranstaltungsreihe
des Kulturvereins Grafenau
und der VHS Freyung-Grafenau

Freitag, 17. April 2026 - 19.00 Uhr / Kulturpavillon im BÄREAL

Ausstellungseröffnung

Grenzenlose Kunst - Gemeinsame Ausstellung an der Guldenstraße
Anlässlich der 50jährigen Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Schärding und der Stadt Grafenau stellen Künstler aus beiden Städten aus.

Musikalische Umrahmung: Grafenauer Blechbläser

Ausstellungsdauer: 18. April – 10. Mai; tägl. geöffnet von 14 – 17 Uhr außer Montags; 10. Mai geöffnet von 10 – 17 Uhr

Samstag, 18. April 2026 19.30 Uhr Propst-Seyberer-Mittelschule

Ensemble Classique - „Brassissimo“ - Jubiläumstournee 40 Jahre

Das Ensemble Classique auf 40jähriger Jubiläumstournee zählt zu den renommiertesten Blechbläserformationen und ist bekannt für seine festlich Bläsermusik, Jazz-Klassiker und Leonard Bernsteins beliebtesten Melodien aus der „Westside-Story“.

Dienstag, 28. April bis Donnerstag, 30. April 2026

„Allerhand Getrix“ mit Zauberer Urs

Eine Mitmach-Zauber-Show für kleine und für große Kinder

Geschlossene Veranstaltungen für Kindergärten und Grundschulen

Anmeldung unter: 08554 941758

Mittwoch, 06. Mai 2026 19.30 Uhr Sparkasse Grafenau

I Cantautori - „Lieder und Geschichten aus Italien“

In einem außergewöhnlichen Konzert präsentieren die Musiker von I Cantautori „Eine musikalische Reise durch die Seele Italiens“, in dem die reiche Kultur und bewegte Geschichte Italiens in Liedern und Erzählungen zum Leben erweckt werden. Für einen kulinarisch-italienischen Flair sorgt Da Beppo mobil.

Freitag, 08. Mai 2026 19.30 Uhr Propst-Seyberer-Mittelschule

Buchvorstellung von Dr. Bodo Strößenreuther „Längs der Alpen“ - Ein Reisebericht

Fünf Monate lang wandert der Autor Dr. Bodo Strößenreuther allein von Wien bis an die südfranzösische Mittelmeerküste. Mit atmosphärischen Bildern und feinsinniger Sprache erzählt der Autor von einer Reise, die nicht nur geografisch, sondern auch seelisch Spuren hinterlässt.

Für die passende musikalische Reisebegleitung sorgt das Akkordeon-Quintett „Discantino“ der Musikfreunde Grafenau unter der Leitung von Sabine Jungwirth.

Samstag, 16. Mai 2026 19.30 Uhr Knauf Ceiling Solutions Forum Elsenthal

The ReBeatles Live - Tribut-Show

Von "She Loves You" bis "Let It Be" präsentieren die ReBeatles in wechselnden Original-Outfits die größten Hits der Beatles, live und mit dem echten Beatles-Equipment! Die brillante Show hält das Publikum zwei Stunden lang in Atem – Beatlemania garantiert!

VORSCHAU - WEIHNACHTSKONZERT

Samstag, 05. Dezember 2026 19.30 Uhr Propst-Seyberer-Mittelschule

Nostalphoniker – „Mein kleiner grüner Tannenbaum“

Die Nostalphoniker präsentieren einen Mix aus besinnlichem Repertoire und internationalen unterhaltsamen Highlights, gewohnt ironisch dargeboten mit dem ein oder anderen choreographischen Highlight. Nostalphonischer Klang Weihnachten noch nie...

Weitere Infos auf der Homepage des Kulturvereins unter www.kulturverein-grafenau.de

Kartenvorverkauf:

Touristinformation Grafenau, Tel. 08552 962343
Schlosskellerei Ramelsberg, Tel. 08554 1451

